

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 2

Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes

II. Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz, Investitionen

1964



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 2

Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes

II. Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz, Investitionen

1964



71.2263 a

Bestellnummer: E 2/II — J 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
Vorbemerkung	5
I. Ergebnisse der Jahresunternehmenserhebung im Bauhauptgewerbe für 1964	
1. Das Bauhauptgewerbe insgesamt	6
a) Gesamtzahlen	6
b) Unternehmen mit und ohne Arbeits- gemeinschaften	7
c) Arbeitsgemeinschaften	8
2. Die Unternehmen und Arbeits- gemeinschaften in den Zweigen	9
a) Unternehmen in den Zweigen	9
b) Arbeitsgemeinschaften in den Zweigen .	11
3. Die Unternehmen in den Ländern	12
II. Ergebnisse der Investitionserhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe	
1. Methode der Investitionserhebungen	12
2. Investitionen im Bauhaupt- und Ausbau- gewerbe	13
3. Investitionen im Bauhauptgewerbe	13
a) Insgesamt	13
b) Nach Zweigen	14
c) Nach Ländern	16
4. Investitionen im Ausbaugewerbe	17
a) Insgesamt	17
b) Nach Zweigen	17
c) Nach Ländern	17

I. Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1964	
A. Unternehmen insgesamt	
1. Nach Zweigen	18
2. Nach Ländern	22
B. Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen	
1. Unternehmen, die nicht an Arbeits- gemeinschaften beteiligt waren	24
2. Unternehmen, die an Arbeits- gemeinschaften beteiligt waren	25
C. Arbeitsgemeinschaften mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen	26
1. Arbeitsgemeinschaften mit und ohne vollem(s) Geschäftsjahr	26
2. Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr	26
II. Investitionen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 1964 - Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten ~	
A. Bauhauptgewerbe	
1. Unternehmen nach Zweigen	28
2. Unternehmen nach Ländern und Zweigen .	32
3. Unternehmen, die nicht an Arbeits- gemeinschaften beteiligt waren, nach Zweigen	34
4. Unternehmen, die an Arbeitsgemein- schaften beteiligt waren, nach Zweigen	35
B. Ausbaugewerbe	
1. Unternehmen nach Zweigen	36
2. Unternehmen nach Ländern und Zweigen .	37
C. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe insgesamt ...	38

Fragebogen Bauhauptgewerbe 1964	39
Fragebogen Ausbaugewerbe 1964	43

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Juni 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,--

Vorbemerkung

In diesem Heft werden die Ergebnisse der Unternehmenserhebung 1964 und der Investitionserhebung 1964 bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie - für das Ausbaugewerbe - die Ergebnisse der Investitionserhebung im Produzierenden Handwerk 1964 veröffentlicht.

Die rechtliche Grundlage dieser Befragungen stellen das "Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe" vom 15. 7. 1957 (BGBl. I S. 720) i. d. F. vom 24. 4. 1963 (BGBl. I S. 202) und die "Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Investitionen im Bauhauptgewerbe und im Produzierenden Handwerk" vom 1. 5. 1965 (Bundesanzeiger Nr. 90 vom 14. 5. 1965) dar.

Beide Erhebungen sollen in erster Linie Unterlagen liefern, mit deren Hilfe die Ergebnisse des "Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962" fortgeschrieben werden können; sie hängen deshalb eng mit den entsprechenden Statistiken für die Industrie und das Produzierende Handwerk zusammen. Wegen dieses Zusammenhangs wurden hier die Unternehmen befragt und nicht - wie bei der laufenden Bauberichterstattung - die Betriebe.

Die Methode der Jahresunternehmenserhebung im Bauhauptgewerbe wurde im Zusammenhang mit den Ergebnissen für 1963 in Heft II "Unternehmen - Beschäftigte und Umsatz 1963" der Reihe 2 der Fachserie E "Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen" sowie in "Wirtschaft und Statistik", Heft 2/1966, behandelt. Die Methode der Investitionserhebungen im Produzierenden Gewerbe und das Verhältnis dieser Statistiken zueinander wurden, zusammen mit einigen Ergebnissen für 1964, in "Wirtschaft und Statistik", Heft 12/1966, besprochen. Die nachstehende Darstellung kann sich daher auf die methodischen Hinweise zur Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe beschränken, die für das Verständnis der Ergebnisse unmittelbar erforderlich sind.

I. Ergebnisse der Jahrerhebung 1964 im Bauhauptgewerbe

Die hier vorgelegten Ergebnisse umfassen das Zahlenmaterial von 64 360 Unternehmen und 1 033 Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes. Die Zahl der Unternehmen setzt sich zusammen aus

15 507 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr 1964, die nicht an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren
(= Berichtskreis 1)

845 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr 1964, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, einschließlich ihrer Arbeitsgemeinschaftsanteile
(= Berichtskreis 2b).

Berichtskreis 2a umfaßt die gleichen 845 Unternehmen ohne die Arbeitsgemeinschaftsanteile.

Nur diese 16 352 Unternehmen wurden in der Unternehmenserhebung 1964 befragt. Die Ergebnisse konnten aber mit den Daten zusammengeführt werden, die sich aus der Totalerhebung 1964 im Bauhauptgewerbe für 48 008 Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten ergeben hatten und die hier dem Berichtskreis 1 zugerechnet sind. Nicht einbezogen ist das Zahlenmaterial von 94 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, die 1964 kein volles Geschäftsjahr gehabt haben. Bei einer Gliederung beispielsweise nach Umsatz-Größenklassen würden diese Unternehmen, die 1964 etwa 3 700 Beschäftigte hatten und 80 Mill. DM Umsatz erzielt haben, das Gesamtbild und vor allem das Bild einzelner Größenklassen unter Umständen erheblich verfälschen.

Dieses Prinzip einer "sauberen" Darstellung statistischer Ergebnisse ließ sich indessen für die Arbeitsgemeinschaften nicht anwenden, denn Arbeitsgemeinschaften werden in der Regel nicht für längere Zeiträume gebildet. Bei den Arbeitsgemeinschaften haben infolgedessen diejenigen ohne volles Geschäftsjahr eine sehr viel größere Bedeutung als bei den Unternehmen. Nur

rund die Hälfte aller Arbeitsgemeinschaften hat während des ganzen Berichtsjahres 1964 bestanden. Die Angaben der Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr werden deshalb, soweit möglich, in die Darstellung einbezogen.

Als Berichtskreis 3 wurden demzufolge 1964 erfaßt:

505 Arbeitsgemeinschaften mit 20 und mehr Beschäftigten mit vollem Geschäftsjahr und

528 Arbeitsgemeinschaften mit 20 und mehr Beschäftigten ohne volles Geschäftsjahr.

In den Texttabellen ist - wo nichts anderes vermerkt - die Summe der Berichtskreise 1 + 2b ausgewiesen, also Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, und Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, einschl. ihrer Arbeitsgemeinschaftsanteile.

1. Das Bauhauptgewerbe insgesamt

a) Gesamtzahlen

In den 64 360 Unternehmen des Bauhauptgewerbes (Berichtskreise 1 und 2b) waren im Jahresdurchschnitt 1964 1 646 000 Beschäftigte tätig, das waren 34 700 oder 2,1 % mehr als im Jahre 1963. Als "Beschäftigte" werden in der Jahresunternehmenserhebung Inhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer gezählt. Von dem Zuwachs entfielen 6 300 auf die Unternehmen mit 1 bis 19 und 28 400 auf die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Der Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten in den kleineren und in den größeren Unternehmen ist mit 20 : 80 nahezu unverändert geblieben. Auch die Anteile der einzelnen Beschäftigtengrößenklassen an der Gesamtzahl der Beschäftigten haben sich nur geringfügig verschoben.

1. Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Berichtskreis	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz				
			insgesamt (JD)	darunter in Arbeitsgemeinschaften (JD)	insgesamt	darunter in Arbeitsgemeinschaften	Jahresbauleistung	darunter in Arbeitsgemeinschaften	sonstiger
		Anzahl	1 000		Mill.DM				
Unternehmen ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften (Berichtskreis 1)	1963	62 593	1 257,1	-	28 567	-	27 867	-	700
	1964	63 515	1 273,2	-	32 676	-	31 814	-	862
mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften einschl. ihrer Arbeitsgemeinschaftsanteile (Berichtskreis 2b)	1963	760	354,0	56,7	10 670	2 465	10 076	2 463	594
	1964	845	372,6	53,1	12 459	2 558	11 871	2 552	588
Bauhauptgewerbe insgesamt	1963	63 353	1 611,1	56,7	39 237	2 465	37 943	2 463	1 294
	1964	64 360	1 645,8	53,1	45 135	2 558	43 685	2 552	1 450
ferner Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr	1963	77	3,4 ¹⁾	-	53,1	-	52,6	-	0,5
	1964	94	3,7 ¹⁾	-	80,2	-	79,4	-	0,8

1) Stand 30. 9.

2. Unternehmen des Bauhauptgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen		Beschäftigte (JD)		Umsatz	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Anzahl		1 000		Mill. DM	
1- 191)	47 365	48 008	324,7	331,1	6 402	7 381
20- 49	9 207	9 503	277,9	286,5	6 029	7 028
50- 99	3 998	4 041	265,9	270,5	6 127	7 051
100-199	1 799	1 815	234,2	238,1	5 759	6 549
200-499	770	779	214,3	219,1	5 707	6 621
500-999	147	145	92,1	92,1	2 678	3 027
1000 u.m.	67	69	202,0	208,4	6 535	7 477
Insgesamt	63 353	64 360	1 611,1	1 645,8	39 237	45 134

1) Betriebe lt. jährlicher Totalerhebung.

Als U m s a t z wird - im Gegensatz zur Bauberichterstattung - in der Jahresunternehmenserhebung nicht der steuerbare Umsatz, sondern der wirtschaftliche Umsatz, gegliedert in "Jahresbauleistung einschl. der selbstgestellten Anlagen" und in "Umsatz an sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen", erfaßt. (Einzelheiten siehe Fragebogen am Schluß dieses Heftes.) Der so abgegrenzte Umsatz erhöhte sich von 1963 auf 1964 um 5,9 Mrd. DM (+ 15 %) auf 45,1 Mrd. DM. Die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten waren daran in beiden Jahren mit 83,6 % beteiligt; ihr Umsatz betrug 1964 mit 36,3 Mrd. DM (96,2 %) auf der Jahresbauleistung und mit 1,45 Mrd. DM (3,8 %) auf sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen (1963 = 96,1 und 3,9 %).

3. Unternehmen des Bauhauptgewerbes nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit Umsatz von ... b. unter ... Mill. DM	Unternehmen		Beschäftigte (JD)		Umsatz	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Anzahl		1 000		Mill. DM	
unter 1	56 243	56 240	601,5	574,4	11 664	12 538
1 - 2	3 841	4 260	239,3	238,7	5 362	5 966
2 - 5	2 285	2 689	272,9	293,0	6 905	8 146
5 - 10	625	741	153,4	163,8	4 262	5 048
10 - 25	320	325	179,0	143,1	5 544	4 839
25 - 50	62	62	55,3	55,3	2 080	2 080
50 u.mehr	39	43	165,0	177,5	5 500	6 517
Insgesamt	63 353	64 360	1 611,1	1 645,8	39 237	45 134

Der U m s a t z je B e s c h ä f t i g t e n hat sich von 24 400 DM (1963) auf 27 400 DM erhöht. Er machte 1963 bei den Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten rund 19 700 DM aus, bei den Großunternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten dagegen 32 400 DM. 1964 erhöhten sich diese Werte auf 22 300 und 35 900 DM. Der Abstand hat sich damit nur geringfügig vergrößert.

Etwa drei Viertel aller Unternehmen des Bauhauptgewerbes hatten - wie schon 1963 - weniger als zwanzig Beschäftigte. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten betrug jedoch nur rd. ein Fünftel, am Gesamtumsatz mit 7,4 Mrd. DM sogar nur knapp ein Sechstel. Dagegen erzielten die rd. 2 800 Unternehmen (4,3 %) mit 100 und mehr Beschäftigten mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes. Fast ein Viertel des Gesamtumsatzes wurde von den 214 Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten erwirtschaftet, obwohl diese nur rd. 300 000 Beschäftigte oder 18 % aller Beschäftigten einsetzten. Die Unternehmensstruktur des Bauhauptgewerbes hat sich

damit - gemessen an den Beschäftigtengrößenklassen - von 1963 auf 1964 kaum verändert.

Ein ähnliches Bild ergibt sich, wenn von der Gliederung der Unternehmen des Bauhauptgewerbes nach U m s a t z g r ö ß e n k l a s s e n ausgegangen wird: In allen Unternehmensgrößen war eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen, und eine beachtliche Zahl von Unternehmen ist jeweils in eine höhere Umsatzgrößenklasse aufgestiegen; die Zahl der Unternehmen mit einem Umsatz unter einer Mill. DM ist aber trotz der höheren Gesamtzahl unverändert geblieben. Der Anteil der Unternehmen mit Umsätzen bis unter 2 Mill. DM am Gesamtumsatz verringerte sich von 43,4 % auf 41,0 %. Im Jahre 1963 haben weniger als 1 000 Unternehmen über 5 Mill. DM Jahresumsatz ausgewiesen, 1964 waren es annähernd 1 200 mit 32,8 % aller Beschäftigten und 40,9 % des Gesamtumsatzes.

Der Umsatz je Beschäftigten lag 1963 bei einer Gliederung nach Umsatzgrößenklassen zwischen 19 400 DM und 33 300 DM; er stieg 1964 auf 21 800 DM (bei den Unternehmen unter 1 Mill. DM) und 37 700 DM (bei den Unternehmen mit 25 bis 50 Mill. DM). Bei den Unternehmen mit 50 Mill. DM und mehr erreichte er dagegen nur 36 700 DM.

b) Unternehmen ohne und mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Nach den Ergebnissen der Jahresunternehmenserhebung 1964 waren - wie eingangs erwähnt - von den Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 15 507 oder 95 %

4. Unternehmen des Bauhauptgewerbes ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften*)

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis ... unter Mill. DM Umsatz	Unternehmen	Beschäftigte (JD)	Umsatz			
			insgesamt	Jahresbauleistung	sonstiger	je Beschäftigten
	Anzahl	1 000	Mill. DM			1 000 DM
1963	62 593	1 257,1	28 567	27 867	700	23
1964	63 515	1 273,2	32 676	31 814	862	26
1964 nach Beschäftigtengrößenklassen						
1 - 191)	48 008	331,1	7 381	7 381	-	22
20 - 49	9 400	282,9	6 937	6 794	143	25
50 - 99	3 909	261,0	6 793	6 604	189	26
100 - 199	1 608	207,6	5 676	5 517	159	27
200 - 499	533	143,1	4 228	4 121	107	30
500 - 999	48	28,5	934	853	81	33
1 000 u.mehr	9	18,9	727	544	183	38
1964a) nach Umsatzgrößenklassen						
1 - 1	8 151	240,4	5 101	5 033	68	21
1 - 2	4 149	231,4	5 808	5 681	127	25
2 - 5	2 475	264,6	7 408	7 192	216	28
5 - 10	562	119,9	3 800	3 672	128	32
10 - 25	154	63,7	2 237	2 116	121	35
25 - 50	12	8,9	384	362	22	43
50 u. mehr	4	13,2	556	377	179	42

*) Berichtskreis 1.

1) Betriebe und Beschäftigte lt. Totalerhebung, Stichtag 30. 6. 1964, Umsatz lt. Totalerhebung 1965.

a) Nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

nicht an Arbeitsgemeinschaften beteiligt; in ihnen waren mit 942 000 Personen rund 10 000 mehr als im Vorjahr beschäftigt. Einschließlich der 48 008 Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten (lt. Totalerhebung), die nicht nach ihrer Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften befragt und die global der Gruppe "ohne Be-

teilung" zugerechnet wurden, machte die Beschäftigtenzahl 1 273 000 oder 77 % aller Beschäftigten des Bauhauptgewerbes aus (Berichtskreis 1). Der Umsatz stellte sich bei den Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten auf 25,3 Mrd. DM (darunter 24,4 Mrd. DM aus Jahresbauleistung) und bei den kleineren Unternehmen auf 7,4 Mrd. DM, insgesamt also auf 32,7 Mrd. DM gegenüber 28,6 Mrd. DM im Jahre 1963 (+ 14,4 %). Auf

die Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, entfielen 1964 somit 72,4 % des Gesamtumsatzes des Bauhauptgewerbes gegenüber 72,8 % im Jahre 1963.

Der Umsatz je Beschäftigten erhöhte sich bei den Unternehmen ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften von 23 000 DM auf 26 000 DM.

5. Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften
einschl. ihrer Arbeitsgemeinschaftsanteile*)
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unter- nehmen	Beschäftigte (JD)		Umsatz				
		insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften	Jahres- bau- leistung	sonstiger	je Be- schäftigten
	Anzahl	1 000		Mill. DM				1 000 DM
1963	760	354,0	56,7	10 670	2 465	10 076	594	30
1964	845	372,6	53,1	12 459	2 558	11 871	588	33
1964 nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	103	3,6	0,5	91	13	90	1	25
50 - 99	132	9,6	1,0	258	36	250	8	27
100 - 199	207	30,5	3,0	874	114	853	21	29
200 - 499	246	75,9	6,6	2 394	306	2 320	74	31
500 - 999	97	63,6	6,0	2 093	328	2 011	82	33
1 000 und mehr	60	189,4	36,0	6 749	1 761	6 347	402	36
1964 nach Umsatzgrößenklassen								
unter 1	81	2,9	0,4	55	7	55	0	19
1 - 2	111	7,3	0,9	159	22	156	3	22
2 - 5	214	28,4	2,7	738	98	727	11	26
5 - 10	179	43,9	3,7	1 247	146	1 208	39	28
10 - 25	171	79,4	6,9	2 602	338	2 504	98	33
25 - 50	50	46,3	5,7	1 697	335	1 651	45	37
50 - 100	21	38,0	5,1	1 492	310	1 352	140	39
100 - 250	12	54,9	11,9	1 865	573	1 795	70	34
250 und mehr	6	71,4	15,8	2 604	729	2 422	182	37

*) Berichtskreis 2 b.

Im Jahre 1964 gab es 845 Unternehmen (1963: 760) mit 20 und mehr Beschäftigten, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren (Berichtskreis 2b). Im Jahresdurchschnitt zählten sie 373 000 Beschäftigte (1963: 354 000), darunter 53 100 in Arbeitsgemeinschaften (1963: 56 700). Der von diesen Unternehmen erzielte Umsatz war mit 12,5 Mrd. DM (davon 2,6 Mrd. DM aus Arbeitsgemeinschaften) um 1,8 Mrd. DM oder 16,8 % höher als im Jahre 1963. Von ihrem Umsatz beruhten 11,87 Mrd. DM auf der Jahresbauleistung und 0,59 Mrd. DM auf sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen. Der Umsatz je Beschäftigten hob sich 1964 um 3 000 DM auf 33 000 DM.

Eine Gliederung dieser Unternehmen nach der Zahl der Beschäftigten läßt erkennen, daß die Bedeutung der Arbeitsgemeinschaften in den oberen Größenklassen stark zunimmt. 235 Unternehmen mit 20 bis 99 Beschäftigten erzielten 1964 knapp 0,35 Mrd. DM Umsatz, und davon entfielen gut 12 % auf Umsätze in Arbeitsgemeinschaften. Bei den 450 Unternehmen mit 100 bis 499 Beschäftigten lauteten die beiden Daten 3,2 Mrd. DM oder knapp 12 %, bei den 157 Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten aber 8,8 Mrd. DM (das sind 71 % des Umsatzes aller Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren) und fast 24 %. Von den rund 253 000 Beschäftigten der letztgenannten Gruppe waren 42 000 oder nahezu 15 % in Arbeitsgemeinschaften eingesetzt; sie erzielten dort 2,1 Mrd. DM Umsatz. Im Vorjahr entfielen auf diese Gruppe etwas weniger Beschäftigte

(246 000) und auch ein etwas geringerer Umsatz (7,7 Mrd. DM), aber die Arbeitsgemeinschaften waren mit 46 200 Beschäftigten und 2,1 Mrd. DM Umsatz anteilig etwas stärker beteiligt als 1964. Ein ähnliches Bild vermittelt die Aufbereitung der an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen. Bemerkenswert an dieser Gliederung ist, daß der Umsatz je Beschäftigten mit 39 000 DM nicht bei den Unternehmen mit den höchsten Umsätzen (250 und mehr Mill. DM) am höchsten lag, sondern bei denen mit 50 bis 100 Mill. DM Umsatz.

c) Arbeitsgemeinschaften

Die 845 in Tabelle 5 genannten Unternehmen waren im Verlauf des Jahres 1964 an 1 033 Arbeitsgemeinschaften (Berichtskreis 3) beteiligt, für die ein Jahresdurchschnitt von etwa 52 300 Beschäftigten eingesetzt worden ist. Die Differenz von rd. 800 Beschäftigten gegenüber der im vorangegangenen Abschnitt und in Tabelle 5 genannten Zahl dürfte z. T. darauf zurückzuführen sein, daß die Beschäftigten der 528 Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr nur mit einer Stichtagszahl und nicht mit einem Jahresdurchschnitt eingerechnet sind. Die Arbeitsgemeinschaften erzielten einen Umsatz von 2,2 Mrd. DM. Der Umsatz je Beschäftigten stellte sich auf 47 000 DM (bei Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr); er lag damit ganz wesentlich über dem sonst erreichten Umsatz je Beschäftigten (vgl. Tabellen 4 und 5).

6. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes
mit 20 und mehr Beschäftigten

Arbeitsgemein- schaften mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ...	Ar- beits- gemein- schaften	Be- schäf- tigte (JD)	Umsatz			
			ins- ges- amt	Jan- res- bau- lei- stung	son- sti- ger	je Be- schäf- tig- ten
Will. DM Umsatz	Anzahl	1 000	Mill. DM		1 000 DM	
Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr						
1963	445	32,7	1 279	1 273	6	39
1964	505	32,1	1 506	1 497	8	47
1964 nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 49	294	9,8	451	448	3	46
50 - 99	135	9,1	413	410	2	45
100 - 199	55	7,6	375	373	2	49
200 und mehr	21	5,6	267	266	1	48
1964 nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	124	2,9	77	77	0	27
1 - 2	150	6,3	218	217	1	35
2 - 5	150	9,6	468	464	4	49
5 - 10	62	7,5	418	416	2	55
10 - 25	15	4,2	216	215	1	52
25 - 50	4	1,6	109	108	0	70
Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr						
20 und mehr	528	20,2 ¹⁾	709	706	3	.
Arbeitsgemeinschaften mit und ohne vollem(s) Geschäftsjahr						
20 und mehr	1 033	-	2 215	2 203	12	.

1) Bei Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr Stichtagszahl.

Eine Aufgliederung dieser Ergebnisse nach Größenklassen ist nur sinnvoll bei den Arbeitsgemeinschaften, die ein volles Geschäftsjahr bestanden haben, weil - vor allem für die Umsatzgrößenklassen - bei Teilgeschäftsjahren die Gefahr falscher Zuordnungen besteht. Von den 505 Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr zahlten im Jahresdurchschnitt 58 % weniger als 50, und nur 21 hatten mehr als 200 Beschäftigte. Diese Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen ist bei Arbeitsgemeinschaften insofern nicht mit der ständig arbeitender Betriebe vergleichbar, als innerhalb des Jahres weit größere Schwankungen möglich sind. Wahrscheinlich hängt damit auch der ungewöhnlich hohe Umsatz je Beschäftigten zusammen. Werden Umsatzgrößenklassen gebildet, so verteilt sich die Zahl der Arbeitsgemeinschaften relativ gleichmäßig auf die Größenklassen bis 1 Mill. DM (124), bis 2 Mill. DM und bis 5 Mill. DM (je 150). Arbeitsgemeinschaften mit einem Jahresumsatz über 10 Mill. DM waren selten (19).

2. Die Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften
in den Zweigen des Bauhauptgewerbes

a) Unternehmen in den Zweigen

Der Zweig "Hoch-, Tief- und Ingenieurbau" umfaßt die Unternehmen, die keinen ausgesprochenen Schwerpunkt haben; er ist sowohl hinsichtlich seiner Beschäftigtenzahl als auch nach seinem Umsatz der bedeutendste des Bauhauptgewerbes. Zu ihm gehören rd. 5 200 Unternehmen. Die Zahl der Beschäftigten dieses Zweiges ist von 1963 auf 1964 um 4 700 auf rd. 564 000, der Umsatz von 14,6 Mrd. DM auf 16,5 Mrd. DM gestiegen. In diesem Zweig wurden damit 36,5 % des gesamten Umsatzes im Bauhauptgewerbe erzielt. Der Umsatz basierte zu 96 % auf Bauleistungen,

und nur 4 % ergaben sich aus dem Verkauf sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen. Der Umsatz je Beschäftigten lag mit 29 000 DM in diesem Zweige, wie auch schon 1963, über dem Durchschnitt des ganzen Bauhauptgewerbes (27 000 DM). Nur 1 200 Unternehmen hatten 100 und mehr Beschäftigte, aber sie beschäftigten 434 000 Personen und hatten fast 13,5 Mrd. DM Umsatz.

7. Unternehmen im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter Mill. DM Umsatz	Unter- nehmen Anzahl	Be- schäf- tigte (JD) 1 000	Umsatz			
			ins- gesamt	Jahres- bau- lei- stung	son- stiger	je Be- schäf- tigten 1 000 DM
1963	5 200	559,1	14 572	13 924	648	26
1964	5 228	563,8	16 465	15 807	658	29
1964 nach Beschäftigtengrößenklassen						
1 - 19	1 659	16,6	305	305	-	18
20 - 99	2 342	113,4	2 694	2 627	67	24
100 - 499	1 081	199,0	5 430	5 256	174	27
500 und mehr	146	234,8	8 036	7 619	417	34
1964 nach Umsatzgrößenklassen						
unter 2	3 825	117,3	2 501	2 459	42	21
2 - 10	1 164	177,2	4 723	4 577	146	27
10 und mehr	239	269,3	9 241	8 771	470	34

Der Umsatz je Beschäftigten steigt mit der Größenklasse der Unternehmen: 1964 machte er bei den kleinen Unternehmen (1 bis 19 Beschäftigte) 18 000 DM aus, in den beiden nächsten Gruppen 24 000 bzw. 27 000 DM und bei den Großunternehmen (500 und mehr Beschäftigte) 34 000 DM. Dem entsprechen die Durchschnitte in den drei Umsatzgrößenklassen mit 21 000 DM (bis unter 2 Mill. DM Umsatz), 27 000 DM (2 bis unter 10 Mill. DM) und 34 000 DM (10 Mill. DM und mehr). 414 Unternehmen des Zweiges waren an Arbeitsgemeinschaften beteiligt; sie erzielten einen Gesamtumsatz von 9,2 Mrd. DM (+ 13,8 %), jedoch ging der Arbeitsgemeinschaftsanteil von 25,1 % auf 22,6 % zurück.

Im reinen "Hoch- und Ingenieurbau" ist die Zahl der Unternehmen von 1963 bis 1964 um rd. 300 auf 25 000 gestiegen. Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich um 18 000 auf 561 000.

8. Unternehmen im Hoch- und Ingenieurbau

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter Mill. DM Umsatz	Unter- nehmen Anzahl	Be- schäf- tigte (JD) 1 000	Umsatz			
			ins- gesamt	Jahres- bau- lei- stung	son- stiger	je Be- schäf- tigten 1 000 DM
1963	24 702	543,1	11 167	10 960	207	21
1964	25 008	561,0	13 272	13 024	248	24
1964 nach Beschäftigtengrößenklassen						
1 - 19	17 096	147,9	2 909	2 909	-	20
20 - 99	7 212	277,7	6 546	6 406	140	24
100 - 499	670	108,8	2 947	2 876	71	27
500 und mehr	30	26,6	870	833	37	33
1964 nach Umsatzgrößenklassen						
unter 2	23 969	400,6	8 560	8 462	98	21
2 - 10	969	119,4	3 313	3 214	99	28
10 und mehr	70	41,0	1 399	1 348	51	34

Der Zweig zählte also rd. fünfmal soviel Firmen wie der Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, aber nicht ganz so viele Beschäftigte. Der Umsatz hat um 2,1 Mrd. DM auf 13,3 Mrd. DM zugenommen. Der Umsatz je Beschäftigten erreichte mit 24 000 DM nicht den Gesamtdurchschnitt im Bauhauptgewerbe. Nur 30 Unternehmen hatten 500 und mehr Beschäftigte, und nur 70 erreichten einen Umsatz von 10 Mill. DM und mehr. Der Schwerpunkt liegt bei den Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten und mit Umsätzen unter 2 Mill. DM. Von den Unternehmen des Zweiges waren nur 223 (178) an Arbeitsgemeinschaften beteiligt. Der Umsatz dieser Stammfirmen erhöhte sich auf 1,3 Mrd. DM (+ 56 %), die Arbeitsgemeinschaftsanteile stiegen von 14,2 % auf 17,2 %.

9. Unternehmen im Tief- und Ingenieurtiefbau
(ohne Straßenbau)

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte (JP)	Umsatz			
			ins- gesamt	Jahres- bau- lei- stung	son- stiger	je Be- schäf- tigten
	Anzahl	1 000	Mill. DM			1 000 DM
1963	3 447	123,0	3 105	3 038	67	25
1964	3 944	124,9	3 526	3 153	67	28
1964 nach Beschäftigten-Größenklassen						
1 - 19	2 518	16,5	935	935	-	32
20 - 99	1 118	49,5	1 345	1 324	21	27
100 - 499	300	54,0	1 476	1 452	26	27
500 und mehr	5	4,3	170	150	20	35
1964 nach Umsatz-Größenklassen						
unter 2	3 523	58,0	1 544	1 532	12	26
2 - 10	383	52,4	1 473	1 454	24	28
10 und mehr	33	13,7	504	473	31	37

Im Zweig "Tief- und Ingenieurtiefbau" nahm die Zahl der Unternehmen um 500 auf etwa 4 000 zu, vermutlich infolge der günstigen Auftragslage im Tief- und Straßenbau während der Jahre 1963 und 1964. Bei den neu gegründeten Unternehmen dürfte es sich vorwiegend um kleine Firmen gehandelt haben, denn trotz der höheren Zahl von Unternehmen ist die Zahl der Beschäftigten nur ganz geringfügig um 1 900 auf 124 900 gestiegen. Der Umsatz des Zweiges erhöhte sich um 0,4 Mrd. DM auf 3,5 Mrd. DM. Davon wurden etwa 14 % von den 33 Unternehmen erarbeitet, die einen Jahresumsatz von 10 Mill. DM und mehr Umsatz erzielten. Der Umsatz je Beschäftigten lag bei 28 000 DM. 79 Unternehmen waren an Arbeitsgemeinschaften beteiligt, die 0,5 Mrd. DM Umsatz (+ 6,6 %) erbrachten. Die Arbeitsgemeinschaftsanteile dieser Stammfirmen gingen von 25,1 % auf 16,3 % des Umsatzes zurück.

Trotz der geringeren Zahl der Unternehmen (rd. 2 900) überragt der reine "Straßenbau" den Tief- und Ingenieurtiefbau erheblich. In ihm waren 1964 163 000 Beschäftigte (+ 4 100) tätig. Der Umsatz stieg um 0,6 Mrd. DM auf 5,7 Mrd. DM. Der Umsatz je Beschäftigten war mit 35 000 DM infolge des hohen Mechanisierungsstandes der höchste unter den

bisher genannten vier Zweigen; er steigt auch hier mit zunehmender Unternehmensgröße von 30 000 DM (1 bis 19 Beschäftigte) über 32 000 und 35 000 DM bis auf 46 000 DM (500 Beschäftigte und mehr). Die 454 Unternehmen mit einer Belegschaft von 100 und mehr Personen hatten zusammen 93 100 Beschäftigte, das sind 57 % der Gesamtzahl; der Umsatzanteil dieser Firmen machte mit 3,45 Mrd. DM gut 60 % aus. An Arbeitsgemeinschaften waren 105 Unternehmen beteiligt. In ihrem Gesamtumsatz von 1,2 Mrd. DM (+ 16,3 %) waren 1964 nur noch 12,0 % Arbeitsgemeinschaftsanteile enthalten (15,6 %).

10. Unternehmen im Straßenbau

Unternehmen mit ... bis ... beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte (JD)	Umsatz			
			ins- gesamt	Jahres- bau- lei- stung	son- stiger	je Be- schäf- tigten
	Anzahl	1 000	Mill. DM			1 000 DM
1963	2 756	159,3	5 121	4 902	219	32
1964	2 803	163,4	5 701	5 499	202	35
1964 nach Beschäftigten-Größenklassen						
1 - 19	1 102	9,6	283	252	-	30
20 - 99	1 247	60,7	1 955	1 911	44	32
100 - 499	436	77,8	2 745	2 672	73	35
500 und mehr	18	15,3	712	627	85	46
1964 nach Umsatz-Größenklassen						
unter 2	2 006	46,3	1 301	1 292	9	26
2 - 10	722	87,4	2 994	2 906	88	34
10 und mehr	75	29,7	1 406	1 301	105	47

In den vier bisher genannten Zweigen des Bauhauptgewerbes waren somit 1964 rund 1,4 Mill. Personen tätig, das sind 88 % der Gesamtzahl; sie erreichten einen Umsatz von 39,0 Mrd. DM (86 %). Von den 845 Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, entfielen 821 auf diesen Bereich. Die übrigen sieben Zweige hatten demgegenüber ein weit geringeres Gewicht. Im Spezialbau stand der Zweig "Dämmung und Abdichtung" mit rd. 1 100 Unternehmen an der Spitze. Diese Firmen beschäftigten 28 000 Personen (+ 3 000) und erzielten einen Umsatz von 0,9 Mrd. DM (+ 0,2 Mrd. DM). Der Anteil der sonstigen nichtbaugewerblichen Erzeugnisse und Leistungen belief sich hier auf 16,3 % des Gesamtumsatzes. Im "Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau" wurden 1964 von 300 Unternehmen mit 13 200 Beschäftigten 552 Mill. DM umgesetzt. Auch hier lag der Anteil der Umsätze mit 12,5 % über dem Gesamtdurchschnitt des Bauhauptgewerbes. Der Umsatz je Beschäftigten übertraf mit 42 000 DM den aller anderen Zweige des Bauhauptgewerbes. Nach der Zahl der Unternehmen etwa gleich groß war der Zweig "Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung"; er beschäftigte aber nur 7 200 Personen (+ 300). Sein Umsatz erreichte 234 Mill. DM (+ 45 Mill. DM). Zwar etwas mehr Unternehmen (365), aber erheblich weniger Beschäftigte (4 000) gab es im "Abbruchgewerbe" mit Umsätzen in Höhe von 119 Mill. DM.

11. Die Unternehmen in den übrigen Zweigen des Bauhauptgewerbes

Zweig	Jahr	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftig- ten	Unter- nehmen ¹⁾	Beschäf- tigte (JD) 1)	Umsatz 2)			
					insgesamt	Jahres- bau- leistung	sonstiger	je Beschäf- tigten
			Anzahl	Mill. DM			1 000 DM	
Schorstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1963	insgesamt	294	12 622	487	430	57	39
	1964	insgesamt	302	13 195	552	483	69	42
		1 - 19	212	1 114	33	33	-	30
		20 und mehr	90	12 081	519	450	69	43
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	1963	insgesamt	1 047	25 068	718	672	46	29
	1964	insgesamt	1 132	28 027	894	748	146	32
		1 - 19	936	5 923	149	149	-	25
		20 und mehr	196	22 104	745	599	146	34
Brunnenbau und nichtberg- bauliche Tiefbohrung	1963	insgesamt	312	6 901	189	184	5	27
	1964	insgesamt	301	7 239	234	219	15	32
		1 - 19	240	1 329	39	39	-	29
		20 und mehr	61	5 910	195	180	15	33
Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe	1963	insgesamt	334	3 867	112	102	10	29
	1964	insgesamt	365	3 957	119	116	3	30
		1 - 19	313	1 878	48	48	-	26
		20 und mehr	52	2 079	71	68	3	34
Stukkateurgewerbe, Gipse- rei und Verputzerei	1963	insgesamt	6 572	72 066	1 272	1 266	6	18
	1964	insgesamt	6 830	73 644	1 491	1 483	8	20
		1 - 19	6 011	41 538	783	783	-	19
		20 und mehr	819	32 106	708	700	8	22
Zimmerei und Ingenieur- holzbau	1963	insgesamt	11 986	66 029	1 439	1 413	26	22
	1964	insgesamt	11 669	65 159	1 600	1 575	25	26
		1 - 19	11 341	53 755	1 249	1 249	-	23
		20 und mehr	328	11 404	351	326	25	31
Dachdeckerei	1963	insgesamt	6 706	40 821	1 079	1 076	3	26
	1964	insgesamt	6 698	41 454	1 278	1 269	9	31
		1 - 19	6 500	34 926	1 041	1 041	-	30
		20 und mehr	198	6 528	237	228	9	36

1) Betriebe mit 1 bis 19 Beschäftigten lt. Totalerhebung Stichtag 30. 6. 1964. - 2) Umsätze der Betriebe mit 1 bis 19 Beschäftigten lt. Totalerhebung 1965.

Ein stärkeres Gewicht als die Zweige des Spezialbaues haben die Zweige "Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei" mit 1,5 Mrd. DM Umsatz (+ 17,2 %), "Zimmerei und Ingenieurholzbau" mit 1,6 Mrd. DM (+ 11,2 %) und "Dachdeckerei" mit 1,3 Mrd. DM Umsatz (+ 18,4 %). Da in diesen Zweigen

die Unternehmens- (Betriebs-)größe 1 bis 19 Beschäftigte vorherrscht, konnte die Jahresunternehmenserhebung gegenüber der Totalerhebung keine neuen Erkenntnisse bringen. Nur 15 der insgesamt 24 800 Unternehmen dieser drei Zweige waren an Arbeitsgemeinschaften beteiligt.

12. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes 1964 mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen

Zweig	Arbeits- gemein- schaften	Beschäftigte (JD) 1)	Umsatz			
			insgesamt	Jahres- bauleistung	sonstiger	je Beschäftig- ten
Anzahl			Mill. DM		1 000 DM	
Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr						
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	78	4 811	239,3	238,7	0,6	49,7
Hoch- und Ingenieurhochbau 2)	224	12 969	477,1	474,3	2,8	36,6
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	133	9 798	518,3	514,8	3,5	52,9
Straßenbau	70	4 485	271,0	269,2	1,8	60,4
Insgesamt	505	32 063	1 505,7	1 497,0	8,7	47,0
Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr						
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	37	1 751	60,2	60,0	0,2	-
Hoch- und Ingenieurhochbau	244	8 842	266,2	265,3	0,9	-
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	169	5 852	215,9	215,2	0,6	-
Straßenbau	78	3 826	167,0	166,1	0,9	-
Insgesamt	528	20 271	709,3	706,7	2,6	-

1) Bei Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr Stichtagszahlen. - 2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben wurden 2 Arbeitsgemeinschaften anderer Zweige dem Zweig "Hoch- und Ingenieurhochbau" zugeschlagen.

b) Arbeitsgemeinschaften in den Zweigen

Arbeitsgemeinschaften gibt es praktisch nur in den vier großen Zweigen des Bauhauptgewerbes. Der Zahl nach am häufigsten sind sie im "Hoch- und In-

genieurhochbau". Von den insgesamt 1 033 Arbeitsgemeinschaften gehörten 468 mit rd. 22 000 Beschäftigten zu diesem Zweige; ihre Umsätze beliefen sich auf 0,74 Mrd. DM. Weitere 302 Arbeitsgemeinschaf-

ten wurden im "Tief- und Ingenieur-tiefbau" gebildet. Obwohl in ihnen nur etwa 15 600 Beschäftigte eingesetzt waren, erzielten sie einen Umsatz von 0,73 Mrd. DM. Der Umsatz je Beschäftigten bei den Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr lag daher mit 52 900 DM wesentlich höher als im Hoch- und Ingenieurhochbau (36 600). Die Spitze erreichte er mit 60 400 DM im "Straßenbau". Hier wurden für 1964 148 Arbeitsgemeinschaften mit rd. 8 300 Beschäftigten und 0,44 Mrd. DM Umsatz ermittelt. Bei 115 Arbeitsgemeinschaften war kein ausgesprochener Schwerpunkt festzustellen; sie wurden dem "Hoch- und Tiefbau" zugeordnet. In ihnen waren

6 600 Beschäftigte tätig. Der Umsatz stellte sich auf 0,30 Mrd. DM, der Umsatz je Beschäftigten näherte sich mit 49 700 DM dem der Arbeitsgemeinschaften im reinen Tiefbau.

3. Unternehmen in den Ländern

Aus Zahl und Größe der Unternehmen des Bauhauptgewerbes in den einzelnen Bundesländern kann nicht ohne weiteres auf die Baukapazität der Länder geschlossen werden. Maßgeblich für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Unternehmens, maßgeblich für die örtliche Verteilung der Kapazitäten aber der Sitz der Betriebe.

13. Unternehmen des Bauhauptgewerbes nach Ländern

Land	Unternehmen		Beschäftigte (JD)		Umsatz		Umsatz je Beschäftigten	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Anzahl		1 000		Mill. DM		1 000 DM	
Schleswig-Holstein	2 369	2 444	65,9	66,8	1 590,9	1 763,6	24,1	26,4
Hamburg	1 244	1 225	46,2	45,6	1 230,5	1 347,2	26,7	29,5
Niedersachsen	7 693	7 832	184,1	188,6	3 932,6	4 595,9	21,4	24,4
Bremen	585	602	19,7	21,1	443,7	558,0	22,5	26,4
Nordrhein-Westfalen	16 576	17 105	459,3	459,3	12 166,1	13 612,9	26,5	29,6
Hessen	5 352	5 578	153,1	163,3	3 984,5	4 783,6	26,0	29,3
Rheinland-Pfalz	4 405	4 590	94,6	97,8	2 190,0	2 528,1	23,2	25,8
Baden-Württemberg	12 828	12 579	237,5	245,9	5 828,4	6 811,8	24,5	27,7
Bayern	10 337	10 495	287,2	294,0	6 475,2	7 487,7	22,5	25,5
Saarland	985	953	30,4	29,4	675,2	754,0	22,2	25,6
Berlin (West)	979	957	33,1	34,0	720,0	891,6	21,7	26,2
Bundesgebiet	63 353	64 360	1 611,1	1 645,8	39 237,1	45 134,4	24,4	27,4

Der Betriebssitz kann sich aber, je nach dem Baubedarf, ändern, denn den Ort der Baustelle bestimmt der Auftraggeber, nicht das Bauunternehmen. Außerdem werden vielfach Arbeitsgemeinschaften gebildet, die in der Statistik ebenfalls als Betrieb angesehen werden. Die Zahlen der Tabelle 13 sollten daher nicht überbewertet werden. Interessant ist lediglich, daß in Hamburg und

im Saarland 1964 von weniger Unternehmen mit weniger Beschäftigten ein besseres Ergebnis erzielt wurde als 1963. In Berlin und in Baden-Württemberg ging zwar die Zahl der Unternehmen zurück, doch stieg die Zahl der Beschäftigten an, so daß auch hier höhere Umsätze zu verzeichnen waren. Im übrigen ergaben sich zur Aufgliederung nach Ländern keine besonderen Bemerkungen.

II. Ergebnisse der Investitionserhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe

1. Methode der Investitionserhebungen

Erhebungsmerkmale

Der Rahmen für die Erhebungsmerkmale ist in der deutschen Verordnung entsprechend den Forderungen der EWG abgesteckt. Es werden erfaßt:

- Der Wert der Bruttozugänge an
- a) Gebäuden und bebauten Grundstücken (darunter in gebrauchtem Zustand angeschafft)
 - b) unbebauten Grundstücken einschl. Grundstückserschließungskosten
 - c) Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (darunter Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken).

Im Bauhauptgewerbe der Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen.

Bei den Zugängen an Sachanlagen handelt es sich um die Brutto-Zugänge. Nicht berücksichtigt wurden Anzahlungen auf Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen sowie die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten. Weitere Einzelheiten sind der Seite 3 des Fragebogens (siehe Seite 41 dieses Heftes) zu entnehmen.

Erhebungseinheit - Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist grundsätzlich das Unternehmen ohne die im Ausland gelegenen sowie ohne die landwirtschaftlichen Unternehmensteile. Der Handwerksbetrieb wird als Unternehmen angesehen. Als Unternehmen gilt, wie auch sonst in der Statistik, die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluß aufstellen muß.

In den Rechtsgrundlagen ist die Zahl der nach ihren Investitionen zu befragenden Unternehmen so begrenzt, daß nur die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt werden konnten. Nach den Ergebnissen der Arbeitsstättenzahlung von 1961 wurden dadurch aus dem ganzen Baugewerbe 66 % der Beschäftigten, vom Bauhauptgewerbe allein 80 % erfaßt. Eine Hochschätzung der Ergebnisse bei den Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten auf die Investitionen aller Unternehmen, ähnlich wie es für die in der Jahresunternehmenserhebung des Bauhauptgewerbes erfragten Merkmale geschieht, ist erst später möglich, weil für die Investitionen der Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten entsprechende Anhaltspunkte noch fehlen.

Die Einteilung in Berichtskreise entspricht der bei der Jahresunternehmenserhebung. Die Investitionen der

Arbeitsgemeinschaften (Berichtskreis 3) werden nicht erhoben, weil sie zum weitaus größten Teil von den beteiligten Unternehmen eingebracht und dort bereits erfaßt werden.

Der Erhebungsbereich der Statistik über die Investitionen im Bauhauptgewerbe umfaßt die Unternehmen, gleichgültig ob sie in die Handwerksrolle eingetragen sind oder nicht.

Beim Ausbaugewerbe wurden nur die handwerklichen Unternehmen nach ihren Investitionen befragt. Die Einbeziehung des industriellen Ausbaugewerbes sowie des Bauhilfsgewerbes war in der rechtlichen Grundlage nicht vorgesehen. Mit 1 % bzw. 0,2 % der Beschäftigten des Baugewerbes handelt es sich in beiden Fällen um unbedeutende Bereiche.

Zeitliche Abgrenzung

Die Investitionserhebung umfaßt das Geschäftsjahr, das im Jahre 1964 endet. Im Baugewerbe stimmen Kalender- und Geschäftsjahr im allgemeinen überein. Durch diese Übereinstimmung sowie durch die Kopplung mit der Jahresunternehmenserhebung ergibt sich die Möglichkeit, die Beschäftigtenzahlen und die Umsatzwerte mit dem Gesamtwert der Investitionen in Beziehung zu setzen und als Investitions-Kennziffern die Investitionen in Prozent des Umsatzes (Investitionsquote) und die Investitionen je Beschäftigten (Investitionsintensität) zu errechnen.

2. Investitionen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe

Von den insgesamt 64 000 Unternehmen des industriellen und handwerklichen Bauhauptgewerbes wurden 16 352 Un-

14. Anlageinvestitionen 1964 im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zweig	Brutto-Anlageinvestitionen				
	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen ¹⁾	von der Gesamtsumme entfielen auf		
			Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen usw.
	Mill. DM				
Baugewerbe insgesamt	2 768,5	.	438,1	82,8	2 247,6
Bauhauptgewerbe	2 649,4	251,2	390,8	78,3	2 180,3
Hoch- u. Tiefbau ²⁾	1 148,7	134,6	170,3	28,5	949,9
Hochbau	628,7	72,2	110,1	33,4	485,2
Tiefbau (ohne Straßenbau)	271,2	11,1	27,3	4,6	239,3
Straßenbau	472,9	21,0	47,9	8,8	416,3
Schornsteinbau usw.	12,7	3,1	3,4	0,2	9,0
Dämmung und Abdichtung	43,5	3,9	16,6	0,8	26,1
Brunnenbau	15,5	2,3	1,2	0,1	14,2
Abbruchgewerbe usw.	8,0	0,1	0,1	0,0	7,9
Stukkateur, Gipserei usw.	23,5	0,9	4,7	1,1	17,7
Zimmerei usw.	15,6	1,8	6,2	0,4	9,0
Dachdeckerei	9,0	0,1	3,0	0,4	5,6
Ausbaugewerbe	119,2	.	47,3	4,5	67,4
Klempnerei usw.	35,6	.	16,5	1,3	17,8
Elektroinstallation	28,8	.	10,0	1,4	17,4
Glasergerwerbe	6,0	.	3,2	0,2	2,6
Malergewerbe usw.	31,1	.	10,4	1,0	19,7
Fußbodenlegeri usw.	16,7	.	6,7	0,6	9,4
Ofensetzererei	0,9	.	0,5	-	0,4

1) Im handwerklichen Ausbaugewerbe nicht erfragt. -

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

ternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten in die Investitionserhebung des Bauhauptgewerbes einbezogen; von 11 255 Betrieben des Produzierenden Handwerks mit 20 und mehr Beschäftigten gehörten 3 516 zum Ausbaugewerbe, so daß die Investitionserhebungen Ergebnisse von rd. 20 000 Unternehmen aus dem Bereich des Baugewerbes bringen.

Von den 16 352 Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten haben 14 896 für 1964 Investitionen in Höhe von 2,6 Mrd. DM gemeldet. Auf die vier Zweige des Hoch-, Tief- und Straßenbaues entfielen davon 2,5 Mrd. DM oder 95 %. Das ist etwas mehr als der vergleichbare Umsatz-Anteil dieser Zweige (93 %). Für Maschinen, maschinelle Anlagen usw. wurden 82,3 % der Gesamtinvestitionen aufgewendet, für Gebäude und bebaute Grundstücke 14,7 % und der Rest von 3,0 % für unbebaute Grundstücke. In diesen Werten sind die Investitionen der Arbeitsgemeinschaften enthalten. Sie wurden von den Stammfirmen anteilsmäßig gemeldet, sind jedoch relativ so unbedeutend, daß sie in den Tabellen nicht gesondert ausgewiesen werden. Die Investitionen je Unternehmen lagen im Bauhauptgewerbe bei 178 000 DM, wenn nur von den Unternehmen mit Investitionen ausgegangen wird. Werden jedoch alle Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen, so belief sich der Durchschnitt je Unternehmen auf 162 000 DM.

Von den 3 516 Handwerksbetrieben des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten meldeten 2 941 für 1964 Investitionen in Höhe von 119 Mill. DM. Hier war der für Maschinen, maschinelle Anlagen usw. aufgewandte Teil der Gesamtinvestitionen mit 56,5 % sehr viel kleiner, der für Gebäude und bebaute Grundstücke entsprechend größer (fast 40 %), während sich die Aufwendungen für unbebaute Grundstücke in ähnlicher Höhe wie im Bauhauptgewerbe bewegten. Die Investitionen je Unternehmen lagen im Ausbaugewerbe bei 40 500 DM (nur Unternehmen mit Investitionen) bzw. bei 33 900 DM, wenn man von allen Handwerksunternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten ausgeht. Im nachfolgenden Text wird regelmäßig nur die zweite dieser beiden Kennziffern verwendet, weil die Investitionstätigkeit aller jeweils erfaßten Unternehmen dargestellt werden soll.

Die Kennziffer "Investitionen je Unternehmen" für Bauhaupt- und Ausbaugewerbe zusammen hat wegen des völlig anderen Charakters der Unternehmen und der verschiedenen Struktur der beiden Bereiche nur wenig Aussagewert. Im Bauhauptgewerbe entfallen 80 % des Personals auf die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, im Ausbaugewerbe aber nur 28 %.

3. Investitionen im Bauhauptgewerbe

a) Insgesamt

Von den Investitionen des Bauhauptgewerbes in Höhe von 2,6 Mrd. DM wurden 2,2 Mrd. DM oder 82,3 % für Baugeräte und Maschinen aufgewendet. Dieser Durchschnitt wurde übertroffen bei den Unternehmen mit 20 bis 499 Beschäftigten; hier lag er zwischen 83,7 % und 82,5 %. Er wurde aber nicht ganz erreicht bei den großen Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten, bei denen er sich auf 79,4 % und 80,6 % stellte. In der Gliederung der Unternehmen nach Um-

satzgrößeklassen ergab sich für den Anteil der Maschineninvestitionen ein sehr uneinheitliches Bild.

15. Anlageinvestitionen 1964 im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unternehmen		Brutto-Anlageinvestitionen				
	ins- ge- samt	dar- mit Inve- stitionen	ins- ge- samt	dar- selbst- er- stell- te An- lagen	von "insgesamt" entfielen auf		
					Ge- bäude- u. be- baute Grund- stücke	unbe- baute Grund- stücke	Ma- schinen usw.
	Anzahl		Mill. DM		%		
Insgesamt	16 352	14 896	2649,4	9,5	14,7	3,0	82,3
nach Beschäftigtengrößenklassen							
20 - 49	9 503	8 362	472,3	6,3	13,3	3,3	83,4
50 - 99	4 041	3 809	510,0	6,6	13,3	3,0	83,7
100 - 199	1 815	1 757	479,1	7,3	13,8	3,7	82,5
200 - 499	779	756	487,1	8,8	14,3	3,1	82,6
500 - 999	145	143	226,8	15,1	17,0	3,6	79,4
1 000 u. mehr	69	69	474,0	16,0	18,2	1,2	80,6
nach Umsatzgrößeklassen							
unter 1	8 233	7 159	323,2	6,4	13,4	3,2	83,4
1 - 2	4 259	3 993	426,9	5,8	12,3	2,8	84,9
2 - 5	2 689	2 599	604,5	7,1	13,4	4,0	82,6
5 - 10	741	722	372,5	8,0	14,9	2,5	82,6
10 - 25	325	318	371,7	13,1	17,4	4,1	78,5
25 - 50	62	62	127,7	9,1	9,7	1,2	89,1
50 - 100	23	23	105,7	14,9	18,1	1,7	80,2
100 - 250	13	13	116,1	20,4	15,7	2,2	82,1
250 u. mehr	7	7	201,0	16,5	22,1	0,5	77,4

Die Investitionen für Gebäude und bebaute Grundstücke betrugen insgesamt 391 Mill. DM oder 14,7 % des Gesamtbetrages. Dieser Anteil stieg mit der Beschäftigtengrößenklasse von 13,3 auf 18,2 %. Bei den Unternehmen mit 20 bis 499 Beschäftigten lag er durchweg unter 15 %, ebenso nach Umsatzgrößeklassen - bei den Unternehmen unter 10 Mill. DM Umsatz. Bei den Unternehmen mit 500 bis 999 Beschäftigten stieg er auf 17,0 % und bei denen mit 1 000 und mehr Beschäftigten auf 18,2 %. Auch hier läßt die Gliederung nach der Höhe der Umsätze keine bestimmte Tendenz erkennen.

Die Investitionen für unbebaute Grundstücke beliefen sich nur auf 78 Mill. DM (3,0 %). Der Anteil lag zwar in den meisten Größenklassen höher (3,0 bis 3,7 %), aber bei den Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten machte er nur 1,2 % aus.

Die Investitionen für selbst erstellte Anlagen erreichten insgesamt 251 Mill. DM oder 9,5 % aller Brutto-Anlageinvestitionen. Sie machten bei den Unternehmen mit 20 bis 99 Beschäftigten etwa die Hälfte der Gebäudeinvestitionen aus und näherten sich ihnen mit wachsender Unternehmensgröße in steigendem Maße. Es dürfte sich hier überwiegend um Gebäude handeln, die von den kleinen und mittleren Unternehmen vielfach nur im Rohbau selbst erstellt, von den größeren Unternehmen aber wohl auch fertig ausgebaut werden.

Der Umfang der Brutto-Anlageinvestitionen je Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten lag im Geschäftsjahr 1964 - wie schon erwähnt - durchschnittlich bei 162 000 DM. Bei den Unternehmen mit 20 bis 99 Beschäftigten bzw. mit Umsätzen unter 2 Mill. DM wurde dieser Betrag nicht erreicht, bei allen übrigen aber überschritten. Bei den 69 Unternehmen

mit 1 000 und mehr Beschäftigten stellte er sich je Unternehmen auf fast 6,9 Mill. DM.

16. Anlageinvestitionen 1964 im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unternehmen		Brutto-Anlage- investitionen 1)		
	ins- gesamt	dar- ohne Investi- tionen	je Unter- neh- men	je Be- schäf- tigten	im Ver- hältnis zum Umsatz
	Anzahl	%	1 000 DM	DM	%
Insgesamt	16 352	8,9	162	2 015	7,1
nach Beschäftigtengrößenklassen					
20 - 49	9 503	12,0	50	1 649	6,7
50 - 99	4 041	5,7	126	1 885	7,3
100 - 199	1 815	3,2	264	2 012	7,4
200 - 499	779	3,0	625	2 223	7,4
500 - 999	145	1,4	1 564	2 464	7,6
1 000 und mehr	69	0,0	6 869	2 274	6,4
nach Umsatzgrößeklassen					
unter 1	8 233	13,0	39	1 328	6,3
1 - 2	4 259	6,2	100	1 789	7,2
2 - 5	2 689	3,3	225	2 063	7,5
5 - 10	741	2,6	503	2 274	7,4
10 - 25	325	2,2	1 144	2 597	7,8
25 - 50	62	0,0	2 059	2 310	6,2
50 - 100	23	0,0	4 598	2 642	6,5
100 - 250	13	0,0	8 934	2 017	5,9
250 und mehr	7	0,0	28 707	2 516	7,0

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

Die Investitionsintensität (Investitionen je Beschäftigten) errechnet sich bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes für 1964 auf durchschnittlich 2 000 DM; sie schwankt in den Größenklassen zwischen 1 600 DM (20 bis 99 Beschäftigte) und 2 500 DM (500 bis 999 Beschäftigte).

Die Investitionsquote (Investitionen in Prozent des Umsatzes) schwankte im Bauhauptgewerbe bei einem Durchschnitt von 7,1 % nur zwischen 6,4 % (Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten) und 7,6 % (500 bis 999 Beschäftigte). Bei der Gliederung nach Umsatzgrößeklassen war die Streuung etwas größer; sie reichte von 5,9 % (100 bis unter 250 Mill. DM Umsatz) bis zu 7,8 % (10 bis unter 25 Mill. DM Umsatz).

Der Anteil der nicht investierenden Unternehmen wurde auch im Jahre 1964 mit steigender Größenklasse kleiner: Von den 9 500 Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten haben über 1 100 oder 12 % angegeben, daß sie keine Investitionen hatten. Von den 214 Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten fehlten entsprechende Angaben nur bei zwei Unternehmen bzw. von 430 Unternehmen mit 10 und mehr Mill. DM Umsatz nur bei sieben.

b) Nach Zweigen

Am Gesamtbetrag der Investitionen des Bauhauptgewerbes in Höhe von 2,8 Mrd. DM war der Hoch-, Tief- und Ingenieurbau mit 1,1 Mrd. DM (43 %) am stärksten beteiligt. Nur 5,5 % von den hier erfaßten 3 569 Unternehmen verzeichneten 1964 keine Investitionen. Der Investitionsbetrag je Unternehmen lag bei 322 000 DM. Für Baugeräte und Maschinen wurden 950 Mill. DM aufgewendet (83 %). Die Investitionsintensität lag im Durchschnitt bei 2 100 DM je Beschäftigten, die Investitionsquote im Durchschnitt bei 7,2 %.

17. Anlageinvestitionen 1964 im Hoch-,
Tief- und Ingenieurbau *)
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unternehmen		Brutto-Anlageinvestitionen			
	ins- gesamt	dar. ohne In- vesti- tionen	ins- gesamt	je Unter- nehmen 1)	je Be- schäf- tigten 1)	im Ver- hältnis zum Umsatz 1)
	Anzahl	%	Mill. DM	1 000 DM	DM	%
Insgesamt	3 569	5,5	1 148,7	321,9	2 099	7,2
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 99	2 342	6,8	213,0	90,9	1 878	7,9
100 - 499	1 081	3,2	408,1	377,5	2 050	7,6
500 und mehr	146	0,7	527,7	3 614,2	2 248	6,6
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 2	2 166	7,4	173,3	80,0	1 721	7,9
2 - 10	1 164	2,9	351,7	302,2	1 984	7,5
10 und mehr	239	1,3	623,7	2 609,5	2 346	6,8

*) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

Im reinen H o c h b a u wurden 7 912 Unternehmen in die Investitionserhebung einbezogen. Von ihnen gaben 9,7 % an, im Geschäftsjahr 1964 nichts investiert zu haben. Die Investitionen dieses Zweiges erreichten 629 Mill. DM und damit 24 % aller Investitionen des Bauhauptgewerbes. Davon entfielen 77 % auf Maschinen usw., 18 % auf Gebäude und bebaute Grundstücke und 5,3 % auf unbebaute Grundstücke. Die Brutto-Investitionen je Unternehmen lagen bei knapp 80 000 DM. Je Beschäftigten waren sie mit 1 500 DM am niedrigsten unter den vier großen Zweigen des Bauhauptgewerbes, und auch die Investitionsquote war mit 6,1 % besonders niedrig. Hier wirkt sich die Tatsache aus, daß mehr als 90 % der erfaßten Firmen kleine Unternehmen mit 20 bis 99 Beschäftigten waren. Infolge der großen Zahl entfielen auf diese Größenklasse zwar mehr als 61 % aller Investitionen des Zweiges, aber die Relationen je Unternehmen (53 700 DM), je Beschäftigten (1 400 DM) und zum Umsatz (5,9 %) lagen hier unter denen der größeren Unternehmen. Infolge ihres großen Gewichtes haben diese niedrigen Relationen auch die entsprechenden Zweigdurchschnitte herabgedrückt.

18. Anlageinvestitionen 1964 im Hoch-
und Ingenieurbau
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unternehmen		Brutto-Anlageinvestitionen			
	ins- gesamt	dar. ohne In- vesti- tionen	ins- gesamt	je Unter- nehmen 1)	je Be- schäf- tigten 1)	im Ver- hältnis zum Umsatz 1)
	Anzahl	%	Mill. DM	1 000 DM	DM	%
Insgesamt	7 912	9,7	628,7	79,5	1 522	6,1
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 99	7 212	10,3	387,1	53,7	1 394	5,9
100 - 499	670	3,3	180,2	268,9	1 656	6,2
500 und mehr	30	0,0	61,5	2 048,5	2 312	7,1
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 2	6 873	10,6	330,2	48,0	1 307	5,9
2 - 10	969	3,7	204,3	210,9	1 711	6,2
10 und mehr	70	2,9	94,1	1 344,5	2 297	6,8

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

Die Zahl der Tiefbau - Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten betrug 1 426; davon blieben 8,6 % im Geschäftsjahr 1964 ohne Investitionen. Von den Investitionen in Höhe von 271 Mill. DM entfielen 88 % auf Baumaschinen usw., 10 % auf Gebäude und 1,7 % auf unbebaute Grundstücke. Je Unternehmen wurden 190 000 DM investiert, das ergab 2 500 DM je Beschäftigten bzw. 9,1 % des Umsatzes. Die drei Kennziffern liegen damit erheblich höher als bei den Zweigen "Hoch- und Tiefbau (ohne Schwerpunkt)" bzw. "Hochbau".

19. Anlageinvestitionen 1964 im Tief- und Ingenieurtiefbau
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unternehmen		Brutto-Anlageinvestitionen			
	ins- gesamt	dar. ohne In- vesti- tionen	ins- gesamt	je Unter- nehmen 1)	je Be- schäf- tigten 1)	im Ver- hältnis zum Umsatz 1)
	Anzahl	%	Mill. DM	1 000 DM	DM	%
Insgesamt	1 426	8,6	271,2	190,2	2 502	9,1
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 99	1 118	10,1	132,9	118,9	2 685	9,9
100 - 499	300	3,0	117,1	390,5	2 170	8,0
500 und mehr	8	0,0	21,1	2 641,8	4 319	12,6
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 2	1 005	11,2	96,1	95,6	2 274	9,5
2 - 10	388	2,3	123,3	317,7	2 353	8,4
10 Mill.u.mehr	33	0,0	51,8	1 571,2	3 774	10,4

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

Im vierten der großen Zweige des Bauhauptgewerbes, dem Straßenbau, wurden 1 700 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten gezählt, davon 5,9 % ohne Investitionen. Mit 473 Mill. DM steuerten die investierenden Unternehmen 16,1 % der Investitionen des Bauhauptgewerbes bei. Wie im Tiefbaugewerbe, so wurden auch hier 88 % der Investitionen für Baumaschinen benötigt, etwa 10 % für Gebäude und bebaute Grundstücke.

20. Anlageinvestitionen 1964 im Straßenbau
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten bzw. mit ... bis unter ... Mill. DM Umsatz	Unternehmen		Brutto-Anlageinvestitionen			
	ins- gesamt	dar. ohne In- vesti- tionen	ins- gesamt	je Unter- nehmen 1)	je Be- schäf- tigten 1)	im Ver- hältnis zum Umsatz 1)
	Anzahl	%	Mill. DM	1 000 DM	DM	%
Insgesamt	1 701	5,9	473,9	278,0	3 074	8,8
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 99	1 247	7,2	184,0	147,5	3 032	9,4
100 - 499	436	2,5	242,3	555,7	3 116	8,9
500 und mehr	18	0,0	46,6	2 591,2	3 032	6,6
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 2	914	8,9	97,5	106,6	2 655	9,7
2 - 10	722	2,8	270,0	374,0	3 087	9,1
10 Mill.u.mehr	65	0,0	105,4	1 622,1	3 556	7,5

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

Dieser am stärksten mechanisierte Zweig, bei dem allerdings auch mehr als ein Viertel der erfaßten

Unternehmen über 100 Beschäftigte zählte, investierte je Unternehmen 278 000 DM. Die Investitionsintensität war mit 3 100 DM um 55 % höher als im Durchschnitt des Bauhauptgewerbes. Die Investitionsquote - im Durchschnitt 8,8 % - war bei den kleineren Unternehmen deutlich höher als bei den größeren.

21. Anlageinvestitionen 1964 in den übrigen Zweigen
des Bauhauptgewerbes
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zweig	Unternehmen		Brutto-Anlageinvestitionen			
	insgesamt	dar. ohne Investitionen	insgesamt	je Unternehmen ¹⁾	je Beschäftigten ¹⁾	im Verhältnis zum Umsatz ¹⁾
	Anzahl	%	Mill. DM	1 000 DM	DM	%
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	90	15,6	12,7	140,9	1 050	2,5
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	196	12,8	43,5	222,0	1 969	5,9
Brunnenbau u. nichtbergbauliche Tiefbohrung	61	9,8	15,5	254,8	2 630	8,0
Abbruch-, Spreng- und Enttrummungsgewerbe	52	7,7	8,0	154,5	3 863	11,3
Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	819	18,1	23,5	28,7	731	3,3
Zimmerei und Ingenieurholzbau	328	13,4	15,6	47,6	1 370	4,5
Dachdeckerei	198	14,6	9,0	45,5	1 381	3,8

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

Die Investitionen bei den übrigen sieben Zweigen des Bauhauptgewerbes fallen zwar in ihrer Höhe (128,9 Mill. DM) nicht ins Gewicht, zeigen aber erhebliche Abweichungen von Zweig zu Zweig. Der Anteil der nicht investierenden Firmen war - abgesehen vom Abbruchgewerbe mit nur 7,7 % - sehr hoch, nämlich bis zu 18,1 % beim Verputzergewerbe. Die Bruttoinvestitionen je Unternehmen waren infolgedessen in diesem Zweig mit 28 700 DM sehr niedrig, während der Zweig "Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung" auf 255 000 DM kam. Die Investitionsintensität sowie die Investitionsquote waren im Abbruchgewerbe mit 3 900 DM und 11,3 % am höchsten unter allen Zweigen, wogegen der Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau mit 2,5 % die niedrigste Investitionsquote, das Verputzergewerbe mit 700 DM die geringsten Investitionen je Beschäftigten auswies.

c) Investitionen des Bauhauptgewerbes nach Ländern

Bei einer Aufgliederung der Investitionen nach Ländern sind grundsätzlich die gleichen Vorbehalte zu machen wie im ersten Teil dieses Heftes bei der Aufteilung der Unternehmen. Die Verteilung der Investitionen auf die Länder hängt eng zusammen mit der Struktur des Bauhauptgewerbes in den einzelnen Ländern, in denen die Anteile der Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten unterschiedlich sind, so daß bereits der Grad der Erfassung der Investitionen von Land zu Land verschieden ist.

In Nordrhein-Westfalen wurden 1964 vom Bauhauptgewerbe 659 Mill. DM oder knapp 25 % aller Investitionen gezahlt, obwohl die hier erfaßten Unternehmen 31 % des Bundesumsatzes erzielten. Mit 15,3 % war der Anteil der Unternehmen, die 1964 keine Investitionen vorgenommen haben, in diesem Land besonders groß. An zweiter Stelle stand Bayern mit

22. Anlageinvestitionen 1964 im Bauhauptgewerbe nach Ländern
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Land	Unternehmen		Brutto-Anlageinvestitionen						
	insgesamt	darunter ohne Investi- tionen	insgesamt	darunter	v.d.Gesamtsumme entfielen auf			Anteil	
				selbst- erstellte Anlagen	Gebäude u. bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Maschinen usw.	an den Brutto- investi- tionen insgesamt	am Umsatz
Anzahl	%	Mill. DM	%						
Schleswig-Holstein	766	11,1	103,2	8,0	15,2	1,7	83,1	3,9	3,9
Hamburg	369	2,7	70,1	6,8	11,8	0,7	87,5	2,6	3,1
Niedersachsen	2 180	5,2	269,6	8,9	17,5	2,5	80,0	10,2	9,9
Bremen	176	9,1	29,7	15,9	18,4	5,9	75,7	1,1	1,3
Nordrhein-Westfalen	4 639	15,3	658,9	10,4	15,2	2,4	82,4	24,9	30,8
Hessen	1 466	1,2	322,1	8,7	11,0	2,3	86,7	12,2	10,9
Rheinland-Pfalz	1 127	8,9	165,2	8,2	16,3	2,0	81,7	6,2	5,4
Baden-Württemberg	2 153	4,5	432,9	7,2	13,0	3,3	83,7	16,3	13,8
Bayern	2 871	9,1	508,1	12,6	16,6	4,6	78,8	19,2	17,1
Saarland	310	7,4	44,1	2,9	5,4	1,4	93,2	1,7	1,7
Berlin (West)	295	7,5	45,5	6,9	19,0	5,9	75,1	1,7	2,1
Bundesgebiet	16 352	8,9	2 649,4	9,5	14,7	3,0	82,3	100	100

508 Mill. DM. Hier war der Anteil an den Investitionen (19,2 %) höher als der am Umsatz (17,1 %). Es folgten Baden-Württemberg mit 433 Mill. DM und einem ebenfalls über dem Umsatz-Anteil (13,8 %) liegenden Investitionsanteil (16,3 %) und Hessen mit 322 Mill. DM. Auch in Hessen überwog der Investi-

tionsanteil (12,2 %) den Umsatzanteil (10,9 %). In den Stadtstaaten war dagegen der Umsatz-Anteil meist höher als der Investitionsanteil. Der Anteil der Maschinen-Investitionen an den Brutto-Anlageinvestitionen bewegte sich in den Ländern zwischen 75,1 % (Berlin-West) und 93,2 % (Saarland).

4. Investitionen im Ausbaugewerbe

a) Ausbaugewerbe insgesamt

Die in der Investitionserhebung des Produzierenden Handwerks ermittelten Investitionen des Ausbaugewerbes lagen mit 119 Mill. DM weit unter denen des Bauhauptgewerbes. Dies dürfte einerseits daran liegen, daß die große Masse der handwerklichen Ausbauunternehmen weniger als 20 Beschäftigte zählt und daher in dieser Erhebung nicht erfaßt wird. Nur 3 516 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten wurden überhaupt herangezogen, und davon haben 16,4 % nichts investiert. Sogar bei den großen Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten hatten noch 8 und mehr Prozent der Unternehmen keine Investitionen. Auf der anderen Seite dürfte das niedrige Investitionsergebnis aber ganz einfach darauf zurückzuführen sein, daß das Ausbaugewerbe in seinen Zweigen vielfach ohne oder mit relativ bescheidenen Anlagen arbeiten kann. Im Durchschnitt wurden im Ausbaugewerbe 33 000 DM je erfaßtem Unternehmen investiert, mit einer Schwankungsbreite zwischen 22 700 und 215 900 DM in den einzelnen Größenklassen.

23. Anlageinvestitionen 1964 im Ausbaugewerbe
Unternehmen (Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen (Betriebe)		Brutto-Anlage- investitionen		
	ins- gesamt	dar. ohne Investi- tionen	ins- gesamt	je Unter- nehmen 1)	je Be- schäf- tigten 1)
	Anzahl	%	Mill. DM	1 000 DM	DM
Insgesamt	3 516	16,4	119,2	33,9	859
20 - 49	2 879	18,2	65,2	22,7	815
50 - 99	469	8,1	28,9	61,7	922
100 - 199	137	8,0	18,4	133,9	1 047
200 und mehr	31	9,7	6,7	215,9	678

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

Die Investitionen je Beschäftigten bewegten sich um 900 DM. Die Investitionsquote kann für das Ausbaugewerbe nicht berechnet werden, weil für diesen Bereich in der Statistik kein Umsatz ermittelt wird.

b) Nach Zweigen

Für den Zweig "Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation" wurden 1964 etwa 800 Unternehmen in der Investitionserhebung erfaßt, von denen 12,5 % ohne Investitionen blieben. Die Bruttoinvestitionen je Unternehmen lagen mit 44 700 DM um 32 % über dem Durchschnitt des Ausbaugewerbes. Die Investitionsintensität lag bei 1 100 DM und damit ebenfalls über dem Durchschnitt. Bei den 900 Unternehmen der Elektroinstallation, von denen 15,6 % nichts investiert hatten, wurden die Durchschnittswerte mit Investitionen von 32 400 DM je Unternehmen und 800 DM je Beschäftigten nicht ganz erreicht. Die umfangreichsten Investitionen im Ausbaugewerbe tätigten die Glaserunternehmen mit 71 400 DM je Unternehmen und 2 300 DM je Beschäftigten; nur auf etwa ein Drittel dieser Zahlen beliefen sich die beiden Kennziffern beim Maler- und Lackierergewerbe (einschl. Tapetenkleberei) mit 24 600 DM je Unternehmen und 700 DM je Beschäftigten. Zu diesen Werten trugen fast 1 300 Malerbetriebe bei, von denen 18,1 % ohne Investitionen

24. Anlageinvestitionen 1964 im Ausbaugewerbe
Unternehmen (Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten

Zweig	Unternehmen (Betriebe)		Brutto-Anlage- investitionen		
	ins- gesamt	dar. ohne Inve- stitionen	ins- gesamt	je Unter- nehmen 1)	je Be- schäf- tigten 1)
	Anzahl	%	Mill. DM	1 000 DM	DM
Insgesamt	3 516	16,4	119,2	33,9	859
Klempnerei, Gas- u. Wasserinstalla- tion	797	12,5	35,6	44,7	1 115
Elektroinstalla- tion	890	15,6	28,8	32,4	768
Glasergewerbe	84	11,9	6,0	71,4	2 293
Maler- u. Lackie- rergewerbe, Ta- petenkleberei	1 264	18,1	31,1	24,6	658
Fußboden-, Flie- sen- u. Platten- legerei	456	20,4	16,7	36,7	905
Ofen- und Herd- setzerei	25	16,0	0,9	35,2	1 080

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

geblieben waren. Noch höher (20,4 %) war der Anteil der Nichtinvestierenden bei 456 Unternehmen der Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei. Je Unternehmen wurden hier 36 700 DM, je Beschäftigten 900 DM investiert. Von 25 Unternehmen der Ofen- und Herdsetzerei blieben 16,0 % ohne Investitionen. Im Durchschnitt wurden bei ihnen 35 200 DM für Anlagegüter aufgewendet bzw. 1 100 DM je Beschäftigten.

c) Nach Ländern

Die Investitionstätigkeit im Ausbaugewerbe war in den einzelnen Bundesländern recht verschieden. Während in Niedersachsen nur 1 Unternehmen ohne Investitionen blieb, waren es in Berlin (West) 25,8 % und in Nordrhein-Westfalen 29,0 %. In Nordrhein-Westfalen meldeten rund 1 000 Unternehmen insgesamt 27,2 Mill. DM Investitionen, in Baden-Württemberg waren es 471 mit 24,2 Mill. DM. Relativ lagen die Investitionen mit 55 300 DM je Unternehmen und 1 500 DM je Beschäftigten im Saarland am höchsten.

25. Anlageinvestitionen 1964 im Ausbaugewerbe
Unternehmen (Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten

Land	Unternehmen (Betriebe)		Brutto-Anlage- investitionen		
	ins- gesamt	dar. ohne Inve- stitionen	ins- gesamt	je Unter- nehmen 1)	je Be- schäf- tigten 1)
	Anzahl	%	Mill. DM	1 000 DM	DM
Schleswig- Holstein	148	19,6	5,3	35,5	975
Hamburg	205	5,9	7,0	34,3	852
Niedersachsen	349	0,3	12,1	34,7	930
Bremen	26	19,2	0,7	26,3	612
Nordrh.-Westfalen	1 012	29,0	27,2	37,8	668
Hessen	403	7,4	14,0	34,7	837
Rheinl.-Pfalz	147	14,3	4,7	31,8	803
Baden-Württemberg	471	11,9	24,2	51,4	1 322
Bayern	530	14,2	16,8	31,8	847
Saarland	39	12,8	2,2	55,3	1 479
Berlin (West)	186	25,8	5,0	27,1	623
Bundesgebiet	3 516	16,4	119,2	33,9	859

1) Berechnet auf Unternehmen mit und ohne Investitionen.

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964

A. Unternehmen insgesamt

1. Nach Zweigen

Größenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten) (Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen	Beschäftigte (JD 1)	U m s a t z			
			Jahresbauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			

Bauhauptgewerbe

Insgesamt | 64 360 1 645 822 43 684 491 1 449 873 45 134 364 27,4

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	48 008	331 116	7 381 196	-	7 381 196	22,3
20 - 49	9 503	286 495	6 884 263	143 817	7 028 080	24,5
50 - 99	4 041	270 544	6 853 877	196 863	7 050 740	26,1
100 - 199	1 815	238 104	6 369 110	180 172	6 549 282	27,5
200 - 499	779	219 116	6 440 066	181 277	6 621 343	30,2
500 - 999	145	92 059	2 864 700	162 593	3 027 293	32,9
1 000 und mehr	69	208 388	6 891 279	585 151	7 476 430	35,9

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	56 240	574 425	12 469 494	68 172	12 537 666	21,8
1 - 2	4 260	238 678	5 836 815	129 447	5 966 262	25,0
2 - 5	2 689	293 041	7 919 190	227 268	8 146 458	27,8
5 - 10	741	163 803	4 880 346	167 262	5 047 608	30,8
10 - 25	325	143 133	4 619 386	219 668	4 839 054	33,8
25 - 50	62	55 253	2 012 683	67 657	2 080 340	37,7
50 und mehr	43	177 489	5 946 577	570 399	6 516 976	36,7

Hoch- und Tiefbau (einschl. Straßenbau)

Insgesamt | 37 063 1 413 147 37 789 492 1 174 409 38 963 901 27,6

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	22 455	190 653	4 037 981	-	4 037 981	21,2
20 - 49	8 137	247 616	5 867 469	112 520	5 979 989	24,2
50 - 99	3 782	253 688	6 400 297	159 534	6 559 831	25,9
100 - 199	1 733	227 505	6 062 493	163 703	6 226 196	27,4
200 - 499	755	212 047	6 192 456	179 034	6 371 490	30,0
500 - 999	136	86 919	2 696 138	146 107	2 842 245	32,7
1 000 und mehr	65	194 719	6 532 658	413 511	6 946 169	35,7

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	29 575	403 655	8 451 296	55 662	8 506 958	21,1
1 - 2	3 838	219 337	5 293 308	105 769	5 399 077	24,6
2 - 5	2 536	278 918	7 483 252	203 933	7 687 185	27,6
5 - 10	707	157 613	4 667 774	151 494	4 819 268	30,6
10 - 25	309	136 327	4 386 506	195 380	4 581 886	33,6
25 - 50	58	52 011	1 874 305	63 413	1 937 718	37,3
50 und mehr	40	165 286	5 633 051	398 758	6 031 809	36,5

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

Insgesamt | 5 228 563 820 15 807 328 657 505 16 464 833 29,2

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	1 659	16 568	304 899	-	304 899	18,4
20 - 49	1 288	41 516	936 616	21 093	957 709	23,1
50 - 99	1 054	71 914	1 690 973	45 689	1 736 662	24,1
100 - 199	716	94 819	2 375 957	77 187	2 453 144	25,9
200 - 499	365	104 222	2 880 034	96 241	2 976 275	28,6
500 - 999	92	59 846	1 821 563	76 496	1 898 059	31,7
1 000 und mehr	54	174 935	5 797 286	340 799	6 138 085	35,1

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	2 834	54 930	1 063 844	10 861	1 074 705	19,6
1 - 2	991	62 367	1 395 163	31 542	1 426 705	22,9
2 - 5	866	106 966	2 613 522	75 543	2 689 065	25,1
5 - 10	298	70 292	1 963 075	69 799	2 032 874	28,9
10 - 25	168	81 034	2 453 849	113 820	2 567 669	31,7
25 - 50	38	37 381	1 266 515	27 353	1 294 368	34,6
50 und mehr	33	150 850	5 051 360	328 087	5 379 447	35,7

1) Bei Größenklasse "1 - 19 Beschäftigte" Stichtag 30.6.1964.

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964

A. Unternehmen insgesamt

1. Nach Zweigen

Großenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten) (Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen	Beschäftigte (JD) 1)	U m s a t z			
			Jahresbauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			

Hoch- und Ingenieurbau

Insgesamt	25 008	560 965	13 024 433	247 560	13 271 993	23,7
-----------	--------	---------	------------	---------	------------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	17 096	147 923	2 909 329	-	2 909 329	19,7
20 - 49	5 452	161 610	3 653 555	69 317	3 722 872	23,0
50 - 99	1 760	116 087	2 752 008	70 513	2 822 521	24,3
100 - 199	518	66 117	1 657 208	38 725	1 695 933	25,7
200 - 499	152	42 647	1 219 325	31 843	1 251 168	29,3
500 - 999	23	14 514	428 984	29 677	458 661	31,6
1 000 und mehr	7	12 067	404 024	7 485	411 509	34,1

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	22 090	293 892	5 932 892	39 696	5 972 588	20,3
1 - 2	1 879	106 678	2 528 985	58 169	2 587 154	24,3
2 - 5	832	88 230	2 325 003	73 021	2 398 024	27,2
5 - 10	137	31 193	889 365	25 472	914 837	29,3
10 - 25	57	25 250	781 383	31 404	812 787	32,2
25 - 50	10	9 003	316 462	14 354	330 816	36,7
50 und mehr	3	6 719	250 343	5 444	255 787	38,1

Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

Insgesamt	3 944	124 934	3 458 653	67 068	3 525 721	28,2
-----------	-------	---------	-----------	--------	-----------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	2 518	16 563	534 810	-	534 810	32,3
20 - 49	712	22 376	599 860	9 971	609 831	27,3
50 - 99	406	27 118	724 475	11 040	735 515	27,1
100 - 199	213	28 585	735 922	13 415	749 337	26,2
200 - 499	87	25 399	714 092	12 830	726 922	28,6
500 und mehr	8	4 893	149 494	19 812	169 306	34,6

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	3 061	33 339	887 407	2 972	890 379	26,7
1 - 2	462	25 476	644 495	9 475	653 970	25,7
2 - 5	315	34 812	956 514	14 376	970 890	27,9
5 - 10	73	17 570	497 097	9 337	506 434	28,8
10 und mehr	33	13 737	473 140	30 908	504 048	36,7

Straßenbau

Insgesamt	2 883	163 428	5 499 078	202 276	5 701 354	34,9
-----------	-------	---------	-----------	---------	-----------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	1 182	9 599	288 943	-	288 943	30,1
20 - 49	685	22 114	677 438	12 139	689 577	31,2
50 - 99	562	38 569	1 232 841	32 292	1 265 133	32,8
100 - 199	286	37 984	1 293 406	34 376	1 327 782	35,0
200 - 499	150	39 779	1 379 005	38 120	1 417 125	35,6
500 - 999	14	7 666	296 097	20 122	316 219	41,2
1 000 und mehr	4	7 717	331 348	65 227	396 575	51,4

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	1 590	21 494	567 153	2 133	569 286	26,5
1 - 2	506	24 816	724 665	6 583	731 248	29,5
2 - 5	523	48 910	1 588 213	40 993	1 629 206	33,3
5 - 10	199	38 558	1 318 237	46 886	1 365 123	35,4
10 - 25	53	17 680	731 755	23 187	754 942	42,7
25 - 50	8	4 253	237 707	17 267	254 974	60,0
50 und mehr	4	7 717	331 348	65 227	396 575	51,4

1) Bei Größenklasse "1 - 19 Beschäftigte" Stichtag 30.6.1964.

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964

A. Unternehmen insgesamt

1. Nach Zweigen

Größenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten) (Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen	Beschäftigte (JD 1)	U m s a t z			
			Jahres- bauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			
<u>Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau</u>						
Insgesamt	302	13 195	483 438	69 373	552 811	41,9
nach Beschäftigtengrößenklassen						
1 - 19	212	1 114	33 578	-	33 578	30,1
20 - 49	42	1 224	45 967	3 773	49 740	40,6
50 - 99	21	1 479	47 914	12 812	60 726	41,1
100 - 199	14	1 647	56 750	743	57 493	34,9
200 - 499	7	1 581	72 232	389	72 621	45,9
500 und mehr	6	6 150	226 997	51 656	278 653	45,3
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	237	1 864	49 411	29	49 440	26,5
1 - 2	29	1 379	36 907	2 180	39 087	28,3
2 - 5	16	1 538	45 472	2 974	48 446	31,5
5 - 10	10	1 393	61 967	2 028	63 995	45,9
10 - 25	6	2 319	88 369	12 798	101 167	43,6
25 und mehr	4	4 702	201 312	49 364	250 676	53,3
<u>Dämmung und Abdichtung</u>						
Insgesamt	1 132	28 027	747 872	146 152	894 024	31,9
nach Beschäftigtengrößenklassen						
1 - 19	936	5 923	149 059	-	149 059	25,2
20 - 49	122	3 692	122 629	2 931	125 560	34,0
50 - 99	39	2 498	71 157	9 914	81 071	32,5
100 - 199	26	3 410	100 357	9 427	109 784	32,2
200 und mehr	9	12 504	304 670	123 880	428 550	34,3
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	1 006	7 751	196 539	975	197 514	25,5
1 - 2	67	2 828	90 013	3 814	93 827	33,2
2 - 5	43	3 912	125 149	8 129	133 278	34,1
5 - 10	9	1 558	47 416	9 517	56 933	36,5
10 und mehr	7	11 978	288 755	123 717	412 472	34,4
<u>Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung</u>						
Insgesamt	301	7 239	219 340	15 426	234 766	32,4
nach Beschäftigtengrößenklassen						
1 - 19	240	1 329	39 000	-	39 000	29,3
20 - 49	36	1 096	35 285	85	35 370	32,3
50 - 99	14	1 002	30 669	496	31 165	31,1
100 - 199	4	678	20 457	547	21 004	31,0
200 - 499	4	1 231	40 613	105	40 718	33,1
500 und mehr	3	1 903	53 316	14 193	67 509	35,5
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	259	1 847	52 152	58	52 210	28,3
1 - 2	23	948	30 814	351	31 165	32,9
2 - 5	9	794	25 617	220	25 837	32,5
5 - 10	6	1 341	40 043	499	40 542	30,2
10 und mehr	4	2 309	70 714	14 298	85 012	36,8
<u>Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe</u>						
Insgesamt	365	3 957	115 680	3 455	119 135	30,1
nach Beschäftigtengrößenklassen						
1 - 19	313	1 878	47 938	-	47 938	25,5
20 - 49	41	1 171	37 310	2 169	39 479	33,7
50 und mehr	11	908	30 432	1 286	31 718	34,9
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	343	2 685	67 990	1 055	69 045	25,7
1 - 2	14	563	17 332	1 401	18 733	33,3
2 und mehr	8	709	30 358	999	31 357	44,2

1) Bei Größenklasse "1 - 19 Beschäftigte" Stichtag 30.6.1964.

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964

A. Unternehmen insgesamt

1. Nach Zweigen

Größenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten) (Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen	Beschäftigte (JD 1)	U m s a t z			
			Jahres- bauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			

Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

Insgesamt	6 830	73 644	1 483 555	7 504	1 491 059	20,2
-----------	-------	--------	-----------	-------	-----------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	6 011	41 538	783 220	-	783 220	18,9
20 - 49	663	18 916	391 861	2 625	394 486	20,9
50 - 99	126	8 092	182 620	3 827	186 447	23,0
100 - 199	25	3 200	79 636	1 012	80 648	25,2
200 und mehr	5	1 898	46 218	40	46 258	24,4

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	6 650	59 612	1 143 216	2 048	1 145 264	19,2
1 - 2	136	7 865	180 486	2 250	182 736	23,2
2 - 5	39	4 306	108 808	3 206	112 014	26,0
5 und mehr	5	1 861	51 045	-	51 045	27,4

Zimmerei und Ingenieurholzbau

Insgesamt	11 669	65 159	1 575 824	24 626	1 600 450	24,6
-----------	--------	--------	-----------	--------	-----------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	11 341	53 755	1 249 523	-	1 249 523	23,2
20 - 49	286	8 021	218 290	14 639	232 929	29,0
50 - 99	33	2 098	65 498	5 267	70 765	33,7
100 und mehr	9	1 285	42 513	4 720	47 233	36,8

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	11 560	59 386	1 389 491	7 009	1 396 500	23,5
1 - 2	85	3 529	101 726	10 106	111 832	31,7
2 - 5	21	1 723	56 587	6 928	63 515	36,9
5 und mehr	3	521	28 020	583	28 603	54,9

Dachdeckerei

Insgesamt	6 698	41 454	1 269 290	8 928	1 278 218	30,8
-----------	-------	--------	-----------	-------	-----------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

1 - 19	6 500	34 926	1 040 897	-	1 040 897	29,8
20 - 49	176	4 759	165 448	5 075	170 523	35,8
50 - 99	17	1 076	39 750	3 752	43 502	40,4
100 und mehr	5	693	23 195	101	23 296	33,6

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	6 610	37 625	1 119 400	1 336	1 120 736	29,8
1 - 2	68	2 229	86 228	3 572	89 800	40,3
2 und mehr	20	1 600	63 662	4 020	67 682	42,3

1) Bei Größenklasse "1 - 19 Beschäftigte" Stichtag 30.6.1964.

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964

A. Unternehmen insgesamt

2. Nach Ländern

Größenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten)	Unternehmen	Beschäftigte (JD) 1)	U m s a t z			
			Jahres- bauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			

Schleswig-Holstein

Insgesamt	2 444	66 815	1 696 257	67 350	1 763 607	26,4
1 - 99	2 301	39 578	902 437	13 589	916 026	23,1
100 - 499	139	23 604	665 176	16 445	681 621	28,9
500 und mehr	4	3 633	128 644	37 316	165 960	45,7

Hamburg

Insgesamt	1 225	45 652	1 331 966	15 238	1 347 204	29,5
1 - 99	1 109	17 175	479 422	2 343	481 765	28,1
100 - 499	108	20 977	592 903	6 752	599 655	28,6
500 und mehr	8	7 500	259 641	6 143	265 784	35,4

Niedersachsen

Insgesamt	7 832	188 562	4 521 007	74 875	4 595 882	24,4
1 - 99	7 484	115 780	2 562 492	46 733	2 609 225	22,5
100 - 499	331	58 598	1 549 987	23 615	1 573 602	26,9
500 und mehr	17	14 184	408 528	4 527	413 055	29,1

Bremen

Insgesamt	602	21 127	546 598	11 417	558 015	26,4
1 - 99	560	9 133	230 316	5 333	235 649	25,8
100 - 499	35	6 520	169 473	3 323	172 796	26,5
500 und mehr	7	5 474	146 809	2 761	149 570	27,3

Nordrhein-Westfalen

Insgesamt	17 105	459 275	13 216 636	396 224	13 612 860	29,6
1 - 99	16 418	246 787	6 308 029	86 258	6 394 287	25,9
100 - 499	627	112 712	3 429 514	81 190	3 510 704	31,1
500 und mehr	60	99 776	3 479 093	228 776	3 707 869	37,2

Hessen

Insgesamt	5 578	163 273	4 644 789	138 804	4 783 593	29,3
1 - 99	5 319	79 412	1 950 287	40 938	1 991 225	25,1
100 - 499	235	39 243	1 117 370	44 203	1 161 573	29,6
500 und mehr	24	44 618	1 577 132	53 663	1 630 795	36,6

1) Bei Größenklasse "1 - 19 Beschäftigte" Stichtag 30.6.1964.

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964

A. Unternehmen insgesamt

2. Nach Ländern

Größenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten)	Unternehmen	Beschäftigte (JD) 1)	U m s a t z			
			Jahres- bauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			

Rheinland-Pfalz

Insgesamt	4 590	97 834	2 358 792	169 276	2 528 068	25,8
1 - 99	4 453	64 557	1 445 148	26 634	1 471 782	22,8
100 - 499	133	22 287	623 071	12 557	635 628	28,5
500 und mehr	4	10 990	290 573	130 085	420 658	38,3

Baden-Württemberg

Insgesamt	12 579	245 927	6 587 991	223 817	6 811 808	27,7
1 - 99	12 174	141 155	3 485 468	50 724	3 536 192	25,1
100 - 499	372	64 763	1 886 631	90 247	1 976 878	30,5
500 und mehr	33	40 009	1 215 892	82 846	1 298 738	32,5

Bayern

Insgesamt	10 495	293 967	7 160 247	327 499	7 487 746	25,5
1 - 99	9 967	144 463	3 049 546	56 283	3 105 829	21,5
100 - 499	482	83 532	2 101 094	73 625	2 174 719	26,0
500 und mehr	46	65 972	2 009 607	197 591	2 207 198	33,5

Saarland

Insgesamt	953	29 411	736 359	17 648	754 007	25,6
1 - 99	897	16 034	369 599	10 765	380 364	23,7
100 - 499	51	9 329	246 682	4 059	250 741	26,9
500 und mehr	5	4 048	120 078	2 824	122 902	30,4

Berlin (West)

Insgesamt	957	33 979	883 849	7 725	891 574	26,2
1 - 99	870	14 081	336 592	1 080	337 672	24,0
100 - 499	81	15 655	427 275	5 433	432 708	27,6
500 und mehr	6	4 243	119 982	1 212	121 194	28,6

1) Bei Größenklasse "1 - 19 Beschäftigte" Stichtag 30.6.1964.

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964
B. Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen

1. Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren

Größenklasse — (Unternehmen mit ... Beschäftigten) — (Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen	Beschäftigte (JD)	U m s a t z			
			Jahresbauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			
<u>Bauhauptgewerbe</u>						
Insgesamt	15 507	942 116	24 432 371	861 987	25 294 358	26,8
<u>Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)</u>						
Insgesamt	3 155	268 010	6 717 155	203 971	6 921 126	25,8
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 49	1 272	40 932	922 971	21 093	944 064	23,1
50 - 99	1 014	68 940	1 618 825	43 731	1 662 556	24,1
100 - 199	613	79 325	1 977 966	62 757	2 040 723	25,7
200 - 499	230	62 324	1 724 556	51 514	1 776 070	28,5
500 und mehr	26	16 489	472 837	24 876	497 713	30,2
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	1 163	37 899	750 012	10 860	760 872	20,1
1 - 2	955	59 758	1 344 715	30 124	1 374 839	23,0
2 - 5	760	91 209	2 239 731	70 155	2 309 886	25,3
5 - 10	208	46 947	1 359 164	46 441	1 405 605	29,9
10 und mehr	69	32 197	1 023 533	46 391	1 069 924	33,2
<u>Hoch- und Ingenieurbauhochbau</u>						
Insgesamt	7 689	367 270	8 808 317	216 757	9 025 074	24,6
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 49	5 396	159 671	3 612 052	68 403	3 680 455	23,1
50 - 99	1 713	112 907	2 682 701	70 478	2 753 179	24,4
100 - 199	462	58 372	1 457 949	34 720	1 492 669	25,6
200 - 499	106	27 863	799 600	16 579	816 179	29,3
500 und mehr	12	8 457	256 015	26 577	282 592	33,4
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	4 939	143 983	2 987 116	39 428	3 026 544	21,0
1 - 2	1 830	103 261	2 458 240	57 309	2 515 549	24,4
2 - 5	786	82 275	2 174 131	70 586	2 244 717	27,3
5 - 10	103	22 832	666 322	16 045	682 367	29,9
10 - 25	25	10 642	348 593	20 018	368 611	34,6
25 und mehr	6	4 277	173 915	13 371	187 286	43,8
<u>Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)</u>						
Insgesamt	1 347	92 142	2 413 851	53 548	2 467 399	26,7
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 49	700	21 948	588 062	9 970	598 032	27,2
50 - 99	387	25 661	679 935	9 146	689 081	26,9
100 - 199	196	26 188	652 269	12 073	664 342	25,4
200 und mehr	64	18 645	493 585	22 359	515 944	27,7
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	537	16 611	348 897	2 972	351 869	21,2
1 - 2	450	24 771	627 899	9 473	637 372	25,7
2 - 5	290	32 047	875 250	14 031	889 281	27,7
5 - 10	54	12 690	364 585	7 402	371 987	29,3
10 und mehr	16	6 323	197 220	19 670	216 890	34,3
<u>Straßenbau</u>						
Insgesamt	1 596	125 169	4 052 383	117 358	4 169 741	33,3
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 49	679	21 870	669 243	12 139	681 382	31,2
50 - 99	543	37 133	1 180 480	28 727	1 209 207	32,6
100 - 199	255	33 164	1 121 786	32 618	1 154 404	34,8
200 - 499	112	29 185	907 998	25 354	933 352	32,0
500 und mehr	7	3 817	172 876	18 520	191 396	50,1
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	406	11 813	276 381	2 133	278 514	23,6
1 - 2	501	24 625	718 052	6 394	724 446	29,4
2 - 5	491	45 304	1 478 027	38 507	1 516 534	33,5
5 - 10	164	31 458	1 075 500	42 480	1 117 980	35,5
10 - 25	31	9 915	385 348	13 639	398 987	40,2
25 und mehr	3	2 054	119 075	14 205	133 280	64,9
<u>Übrige Zweige</u>						
Insgesamt	1 720	89 225	2 440 665	270 353	2 711 018	30,4

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964

B. Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen

2. Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren

Großenklasse — (Unternehmen mit ... Beschäftigten) — (Unternehmen mit einem Umsatz von... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen	Beschäftigte (JD)		Umsatz				
		insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften (Arge-Anteile)	Jahres- bauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften erbracht (Arge-Anteile)	je Beschäftigten
		Anzahl	%		1 000 DM		%	1 000 DM
<u>Bauhauptgewerbe</u>								
Insgesamt	845	372 590	14,2	11 870 924	587 886	12 458 810	20,5	33,4
<u>Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)</u>								
Insgesamt	414	279 242	15,6	8 785 274	453 534	9 238 808	22,6	33,1
nach Beschäftigtengroßenklassen								
20 - 49	16	584	14,4	13 644	-	13 644	12,6	23,4
50 - 99	40	2 974	11,5	72 148	1 958	74 106	11,9	24,9
100 - 199	103	15 494	9,0	397 992	14 430	412 422	12,8	26,6
200 - 499	135	41 898	7,7	1 155 479	44 724	1 200 203	12,0	28,6
500 und mehr	120	218 292	17,6	7 146 011	392 422	7 538 433	24,9	34,5
nach Umsatzgroßenklassen								
unter 1	12	463	16,8	8 933	-	8 933	12,6	19,3
1 - 2	36	2 609	11,3	50 448	1 418	51 866	12,0	19,9
2 - 5	106	15 757	8,6	373 789	5 386	379 175	12,2	24,1
5 - 10	90	23 345	8,4	603 911	23 357	627 268	12,6	26,9
10 - 25	101	50 638	8,2	1 490 525	69 682	1 560 207	12,7	30,8
25 und mehr	69	186 430	19,1	6 257 668	353 691	6 611 359	26,6	35,5
<u>Hoch- und Ingenieurbau</u>								
Insgesamt	223	45 772	11,4	1 306 787	30 803	1 337 590	17,2	29,2
nach Beschäftigtengroßenklassen								
20 - 49	56	1 939	14,1	41 503	916	42 419	13,7	21,9
50 - 99	47	3 180	8,9	69 311	31	69 342	12,7	21,8
100 - 199	56	7 745	11,2	199 256	4 007	203 263	13,5	26,2
200 - 499	46	14 784	11,0	419 724	15 266	434 990	15,3	29,4
500 und mehr	18	18 124	12,0	576 993	10 583	587 576	20,7	32,4
nach Umsatzgroßenklassen								
unter 1	55	1 986	13,5	36 445	269	36 714	12,9	18,5
1 - 2	49	3 417	11,8	70 744	860	71 604	14,5	21,0
2 - 5	46	5 955	9,8	150 871	2 435	153 306	12,5	25,7
5 - 10	34	8 361	10,2	223 045	9 426	232 471	13,6	27,8
10 - 25	32	14 608	9,3	432 789	11 389	444 178	12,8	30,4
25 - 50	4	4 726	12,0	142 550	980	143 530	23,2	30,4
50 und mehr	3	6 719	17,9	250 343	5 444	255 787	29,1	38,1
<u>Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)</u>								
Insgesamt	79	15 929	10,5	509 992	13 520	523 512	16,3	32,9
nach Beschäftigtengroßenklassen								
20 - 49	12	427	11,5	11 797	-	11 797	14,7	27,6
50 - 99	19	1 460	10,4	44 543	1 894	46 437	17,5	31,8
100 - 199	17	2 400	12,0	83 653	1 342	84 995	16,6	35,4
200 und mehr	31	11 642	10,2	369 999	10 284	380 283	16,1	32,7
nach Umsatzgroßenklassen								
unter 1	6	164	12,8	3 698	-	3 698	20,2	22,5
1 - 2	12	706	11,5	16 597	2	16 599	14,0	23,5
2 - 5	25	2 768	10,9	81 267	344	81 611	16,2	29,5
5 - 10	19	4 883	7,2	132 513	1 936	134 449	11,0	27,5
10 und mehr	17	7 408	12,4	275 917	11 238	287 155	18,8	38,8
<u>Straßenbau</u>								
Insgesamt	105	28 660	8,6	1 157 752	84 918	1 242 670	11,9	43,4
nach Beschäftigtengroßenklassen								
20 - 49	6	246	19,9	8 197	-	8 197	22,8	33,3
50 - 99	19	1 438	12,4	52 360	3 563	55 923	15,2	38,9
100 - 199	31	4 820	8,4	171 618	1 760	173 378	11,1	36,0
200 - 499	38	10 591	8,4	471 009	12 765	483 774	10,9	45,7
500 und mehr	11	11 565	8,2	454 568	66 830	521 398	12,7	45,1
nach Umsatzgroßenklassen								
unter 1	7	274	16,4	8 439	190	8 629	15,8	31,5
1 - 2	32	3 608	11,3	110 185	2 488	112 673	15,9	31,2
2 - 5	35	7 102	6,9	242 735	4 407	247 142	8,2	34,8
5 - 10	22	7 765	8,4	346 409	9 547	355 956	11,6	45,8
10 - 25	9	9 911	8,8	449 984	68 286	518 270	13,1	52,3
<u>Übrige Zweige</u>								
Insgesamt	24	2 987	6,2	111 119	5 111	116 230	5,3	38,9

I. BESCHAFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964
C. Arbeitsgemeinschaften mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen

1. Arbeitsgemeinschaften mit und ohne volles Geschäftsjahr

Zweig	Arbeitsgemeinschaften		Beschäftigte ¹⁾	U m s a t z			
	a) mit vollem Geschäftsjahr			Jahres- bauleistung	Sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten ³⁾
	b) ohne volles Geschäftsjahr						
	c) insgesamt						
Anzahl			1 000 DM				
Bauhauptgewerbe insgesamt	a)	505	32 063	1 497 065	8 677	1 505 742	47,0
	b)	528	20 271	706 669	2 638	709 307	.
	c)	1 033	52 334	2 203 734	11 315	2 215 049	.
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (o. ausgepr. Schwer- punkt)	a)	78	4 811	238 725	589	239 314	49,7
	b)	37	1 751	60 053	196	60 249	.
	c)	115	6 562	298 778	785	299 563	.
Hoch- u. Inge- nieurhochbau 2)	a)	224	12 969	474 353	2 761	477 114	36,8
	b)	244	8 842	265 247	910	266 157	.
	c)	468	21 811	739 600	3 671	743 271	.
Tief- u. Inge- nieurtiefbau (o. Straßenbau)	a)	133	9 798	514 795	3 549	518 344	52,9
	b)	169	5 852	215 216	650	215 866	.
	c)	302	15 650	730 011	4 199	734 210	.
Straßenbau	a)	70	4 485	269 192	1 778	270 970	60,4
	b)	78	3 826	166 153	882	167 035	.
	c)	148	8 311	435 345	2 660	438 005	.

1) In Zeile a) Jahresdurchschnitt. In Zeile b) Stichtag 30. 6. bzw. 30. 9. 1964.- 2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben wurden hier zwei Arbeitsgemeinschaften anderer Zweige zugeschlagen.- 3) Für Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr kann keine Relation gebildet werden.

C. Arbeitsgemeinschaften mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen

2. Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr

Größenklasse <hr/> (Arbeitsgemeinschaften mit ... Beschäftigten) <hr/> (Arbeitsgemeinschaften mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill.DM)	Arbeits- gemeinschaften	Beschäftigte (JD)	U m s a t z			
			Jahres- bauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
Anzahl		1 000 DM				

Bauhauptgewerbe

Insgesamt	505	32 063	1 497 065	8 677	1 505 742	47,0
nach Beschäftigtengrößenklassen						
20 - 49	294	9 774	448 104	3 388	451 492	46,2
50 - 99	135	9 101	410 558	2 193	412 751	45,4
100 - 199	55	7 593	372 804	1 939	374 743	49,4
200 und mehr	21	5 595	265 599	1 157	266 756	47,7
nach Umsatzgrößenklassen						
unter 1	124	2 866	77 284	194	77 478	27,0
1 - 2	150	6 281	216 817	1 338	218 155	34,7
2 - 5	150	9 629	463 803	3 902	467 705	48,6
5 - 10	62	7 551	415 992	1 667	417 659	55,3
10 - 25	15	4 177	214 964	1 296	216 260	51,8
25 und mehr	4	1 559	108 205	280	108 485	69,6

I. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM BAUHAUPTGEWERBE 1964

C. Arbeitsgemeinschaften mit 20. und mehr Beschäftigten nach Zweigen

2. Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr

Größenklasse (Arbeitsgemeinschaften mit ... Beschäftigten) (Arbeitsgemeinschaften mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill.DM)	Arbeits- gemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr	Beschäftigte (JD)	U m s a t z			
			Jahres- bauleistung	sonstige Erzeugnisse und Leistungen	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

Insgesamt	78	4 811	238 725	589	239 314	49,7
-----------	----	-------	---------	-----	---------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	43	1 563	83 392	296	83 688	53,5
50 - 99	21	1 359	66 048	154	66 202	48,7
100 - 199	11	1 354	65 649	139	65 788	48,6
200 und mehr	3	535	23 636	-	23 636	44,2

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	13	302	8 813	62	8 875	29,4
1 - 2	25	1 014	36 121	208	36 329	35,8
2 - 5	22	1 427	68 266	62	68 328	47,9
5 und mehr	18	2 068	125 525	257	125 782	60,8

Hoch- und Ingenieurbau¹⁾

Insgesamt	224	12 969	474 353	2 761	477 114	36,8
-----------	-----	--------	---------	-------	---------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	142	4 670	169 869	2 267	172 136	36,9
50 - 99	57	3 933	154 382	188	154 570	39,3
100 - 199	17	2 074	75 702	181	75 883	36,6
200 und mehr	8	2 292	74 400	125	74 525	32,5

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	74	1 808	44 870	104	44 974	24,9
1 - 2	72	3 329	105 403	383	105 786	31,8
2 - 5	59	4 090	176 770	2 019	178 789	43,7
5 - 10	15	2 163	92 116	130	92 246	42,6
10 und mehr	4	1 579	55 194	125	55 319	35,0

Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

Insgesamt	133	9 798	514 795	3 549	518 344	52,9
-----------	-----	-------	---------	-------	---------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	67	2 177	110 415	313	110 728	50,9
50 - 99	39	2 625	129 710	1 405	131 115	49,9
100 - 199	20	3 120	160 104	1 079	161 183	51,7
200 und mehr	7	1 876	114 566	752	115 318	61,5

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	25	540	16 111	27	16 138	29,9
1 - 2	35	1 331	48 916	652	49 568	37,2
2 - 5	45	2 820	144 685	972	145 657	51,7
5 - 10	18	2 232	123 074	1 095	124 169	55,6
10 - 25	7	1 748	99 072	803	99 875	57,1
25 und mehr	3	1 127	82 937	-	82 937	73,6

Straßenbau

Insgesamt	70	4 485	269 192	1 778	270 970	60,4
-----------	----	-------	---------	-------	---------	------

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	42	1 364	84 428	512	84 940	62,3
50 - 99	18	1 184	60 418	446	60 864	51,4
100 - 199	7	1 045	71 349	540	71 889	68,8
200 und mehr	3	892	52 997	280	53 277	59,7

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	12	216	7 490	1	7 491	34,7
1 - 2	18	607	26 377	95	26 472	43,6
2 - 5	24	1 292	74 082	849	74 931	58,0
5 - 10	11	1 088	75 277	185	75 462	69,4
10 und mehr	5	1 282	85 966	648	86 614	67,6

1) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben wurden hier zwei Arbeitsgemeinschaften anderer Zweige zugeschnitten.

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

A. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen nach Zweigen

Größenklasse —— (Unternehmen mit ... Beschäftigten) —— (Unternehmen mit einem Umsatz von... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u. Ge- schäftsaus- stattung	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften direkt in- vestiert	im Ver- hältnis zum Umsatz	je Beschäftigten	
Anzahl	1 000 DM						%	DM	1 000 DM	

Bauhauptgewerbe

Insgesamt | 16 352 14 896 390 752 78 338 2 180 260 2 649 350 33 466 7,1 2 015 168 656

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	9 503	8 362	62 595	15 735	393 973	472 303	97	6,7	1 649	37 965
50 - 99	4 041	3 809	67 802	15 328	426 923	510 053	543	7,3	1 885	37 338
100 - 199	1 815	1 757	65 908	17 988	395 171	479 067	1 151	7,4	2 012	28 307
200 - 499	779	756	69 550	15 248	402 331	487 129	4 202	7,4	2 223	28 666
500 - 999	145	143	38 513	8 211	180 096	226 820	4 053	7,6	2 464	15 887
1 000 und mehr	69	69	86 384	5 828	381 766	473 978	23 420	6,4	2 274	20 493

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	8 232	7 159	43 233	10 447	269 552	323 232	116	6,3	1 328	24 846
1 - 2	4 260	3 993	52 459	11 938	362 503	426 900	159	7,2	1 789	29 011
2 - 5	2 689	2 599	81 063	24 401	499 012	604 476	1 336	7,5	2 063	44 005
5 - 10	741	722	55 342	9 384	307 793	372 519	1 597	7,4	2 274	25 314
10 - 25	325	318	64 536	15 321	291 885	371 742	4 694	7,8	2 597	22 628
25 - 50	62	62	12 339	1 485	113 821	127 645	5 077	6,2	2 310	6 088
50 und mehr	43	43	81 780	5 362	335 694	422 836	20 487	6,6	2 382	16 764

Hoch- und Tiefbau (einschl. Straßenbau)

Insgesamt | 14 608 13 422 355 538 75 236 2 090 688 2 521 462 33 460 7,3 2 063 163 325

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	8 137	7 236	52 211	14 065	361 571	427 847	94	7,2	1 728	35 502
50 - 99	3 782	3 575	61 651	14 937	412 459	489 047	540	7,5	1 928	36 269
100 - 199	1 733	1 678	63 785	17 760	386 088	467 633	1 151	7,6	2 055	27 408
200 - 499	755	732	68 510	15 148	396 369	480 027	4 202	7,6	2 264	28 255
500 - 999	136	136	37 788	8 087	173 448	219 323	4 053	7,8	2 523	15 792
1 000 und mehr	65	65	71 593	5 239	360 753	437 585	23 420	6,4	2 247	20 099

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	7 120	6 264	36 675	9 254	249 222	295 151	112	6,6	1 385	23 241
1 - 2	3 838	3 612	46 322	11 240	344 341	401 903	158	7,5	1 833	27 671
2 - 5	2 536	2 454	75 754	24 074	484 756	584 584	1 335	7,6	2 096	42 969
5 - 10	707	690	54 117	9 348	301 293	364 758	1 597	7,6	2 314	24 699
10 - 25	309	304	63 665	15 142	285 898	364 705	4 694	8,0	2 675	22 313
25 - 50	58	58	12 016	1 405	109 539	122 960	5 077	6,4	2 364	5 925
50 und mehr	40	40	66 989	4 773	315 639	387 401	20 487	6,5	2 344	16 507

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

Insgesamt | 3 569 3 373 170 299 28 533 949 889 1 148 721 28 436 7,2 2 099 54 306

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	1 288	1 177	7 518	2 029	68 539	78 086	6	8,2	1 881	5 747
50 - 99	1 054	1 005	16 598	3 322	114 963	134 883	48	7,8	1 876	10 782
100 - 199	716	689	23 577	5 517	155 735	184 829	341	7,6	1 949	8 265
200 - 499	365	357	31 605	9 143	182 497	223 245	2 631	7,6	2 142	8 368
500 - 999	92	91	24 165	3 702	110 441	138 308	3 049	7,4	2 311	4 156
1 000 und mehr	54	54	66 836	4 820	317 714	389 370	22 361	6,4	2 226	16 988

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	1 175	1 066	6 400	1 173	53 544	61 117	7	8,0	1 593	4 142
1 - 2	991	941	12 048	2 842	97 507	112 197	15	7,9	1 799	8 221
2 - 5	866	838	27 218	7 540	169 687	204 445	413	7,6	1 911	11 490
5 - 10	298	292	16 184	3 936	127 180	147 300	817	7,3	2 096	6 578
10 - 25	168	165	36 604	7 715	152 437	196 756	3 374	7,8	2 428	6 064
25 - 50	38	38	8 382	948	70 414	79 744	4 382	6,2	2 133	2 759
50 und mehr	33	33	63 463	4 379	279 320	347 162	19 428	6,5	2 301	15 052

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

A. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen nach Zweigen

Größenklasse — (Unternehmen mit ... Beschäftigten) — (Unternehmen mit einem Umsatz von.. bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.-u.Ge- schäftsaus- stattung	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften direkt in- vestiert	im Ver- hältnis zum Umsatz	je Beschäf- tigten	
	Anzahl		1 000 DM					%	DM	1 000 DM

Hoch- und Ingenieurhochbau

Insgesamt | 7 912 7 145 110 053 33 389 485 218 628 660 2 753 6,1 1 522 59 556

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	5 452	4 819	33 683	9 660	178 339	221 682	77	6,0	1 372	20 531
50 - 99	1 760	1 648	27 662	8 079	129 629	165 370	113	5,9	1 425	13 524
100 - 199	518	504	17 941	7 929	79 924	105 794	541	6,3	1 600	10 168
200 - 499	152	144	17 717	3 273	53 369	74 359	721	6,0	1 744	2 847
500 - 999	23	23	10 010	4 304	21 622	35 936	339	8,0	2 476	9 728
1 000 und mehr	7	7	3 040	144	22 335	25 519	962	6,2	2 115	2 758

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	4 994	4 383	25 345	7 255	145 276	177 876	105	5,8	1 218	15 253
1 - 2	1 879	1 761	21 549	5 597	125 206	152 352	105	5,9	1 429	10 007
2 - 5	832	799	24 576	11 216	107 455	143 247	343	6,0	1 624	18 339
5 - 10	137	134	17 360	2 908	40 801	61 069	392	6,8	1 958	2 484
10 - 25	57	55	16 635	5 954	37 980	60 569	846	7,6	2 399	10 556
25 - 50	10	10	2 779	340	12 885	16 004	-	4,9	1 778	1 815
50 und mehr	3	3	1 809	119	15 615	17 543	962	6,9	2 611	1 102

Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

Insgesamt | 1 426 1 304 27 295 4 550 239 326 271 171 1 084 9,1 2 502 15 881

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	712	624	5 243	793	57 572	63 608	11	10,5	2 843	5 266
50 - 99	406	381	5 600	1 551	62 140	69 291	57	9,4	2 555	4 539
100 - 199	213	208	8 025	1 307	51 262	60 594	18	8,1	2 120	2 677
200 - 499	87	83	6 177	887	49 480	56 544	563	7,8	2 226	3 091
500 und mehr	8	8	2 250	12	18 872	21 134	435	12,6	4 319	308

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	543	463	2 220	396	28 636	31 252	-	8,8	1 863	2 464
1 - 2	462	429	5 887	999	57 922	64 808	29	9,9	2 544	4 564
2 - 5	315	309	9 457	2 231	78 796	90 484	41	9,3	2 599	4 911
5 - 10	73	70	4 017	520	28 241	32 778	334	6,5	1 866	1 760
10 und mehr	37	33	5 714	404	45 731	51 849	680	10,4	3 774	2 182

Straßenbau

Insgesamt | 1 701 1 600 47 891 8 764 416 255 472 910 1 187 8,8 3 074 33 582

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49	685	616	5 767	1 583	57 121	64 471	-	9,4	2 916	3 958
50 - 99	562	541	11 791	1 985	105 727	119 503	322	9,5	3 098	7 424
100 - 199	286	277	14 242	3 007	99 167	116 416	251	8,8	3 065	6 298
200 - 499	150	148	13 011	1 845	111 023	125 879	287	8,9	3 164	13 949
500 - 999	14	14	1 363	69	22 513	23 945	230	7,6	3 124	1 600
1 000 und mehr	4	4	1 717	275	20 704	22 696	97	5,8	2 941	353

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1	408	352	2 710	430	21 766	24 906	-	8,9	2 094	1 382
1 - 2	506	481	6 838	1 802	63 906	72 546	9	9,9	2 923	4 879
2 - 5	523	508	14 503	3 087	128 818	146 408	538	9,0	2 993	8 229
5 - 10	199	194	16 556	1 984	105 071	123 611	54	9,1	3 206	13 877
10 - 25	53	53	4 804	1 069	57 876	63 749	209	8,5	3 606	3 518
25 - 50	8	8	763	117	18 114	18 994	280	7,5	4 466	1 344
50 und mehr	4	4	1 717	275	20 704	22 696	97	5,8	2 941	353

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

A. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen nach Zweigen

Größenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten) (Unternehmen mit einem Umsatz von... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.-u.Ge- schäftsaus- stattung	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften direkt in- vestiert	im Ver- hältnis zum Umsatz	je Beschäf- tigten	
	Anzahl		1 000 DM					%	DM	1 000 DM

Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau

Insgesamt	90	76	3 425	223	9 037	12 685	-	2,5	1 050	697
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	42	30	146	83	610	839	-	1,7	685	58
50 - 99	21	19	371	-	753	1 124	-	1,9	760	57
100 - 199	14	14	120	80	873	1 073	-	1,9	651	191
200 - 499	7	7	466	2	1 016	1 484	-	2,1	939	197
500 und mehr	6	6	2 322	58	5 785	8 165	-	3,0	1 328	194
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	25	16	105	83	373	561	-	3,6	748	30
1 - 2	29	25	64	-	545	609	-	1,6	442	58
2 - 5	16	16	393	16	918	1 327	-	2,7	863	56
5 - 10	10	9	459	2	917	1 378	-	2,2	989	157
10 - 25	6	6	149	108	1 820	2 077	-	2,1	896	254
25 und mehr	4	4	2 255	14	4 464	6 733	-	2,7	1 432	142

Dämmung und Abdichtung

Insgesamt	196	171	16 628	816	26 072	43 516	-	5,9	1 969	831
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	122	104	1 244	30	3 444	4 718	-	3,8	1 278	183
50 - 99	39	35	1 162	194	2 070	3 426	-	4,2	1 371	124
100 - 199	26	24	1 204	7	2 613	3 824	-	3,5	1 121	221
200 und mehr	9	8	13 018	585	17 945	31 548	-	7,4	2 523	303
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	70	56	689	-	800	1 489	-	3,1	815	51
1 - 2	67	60	883	103	3 407	4 393	-	4,7	1 553	150
2 - 5	43	41	1 705	121	3 187	5 013	-	3,8	1 281	233
5 - 10	9	8	421	11	1 007	1 439	-	2,5	924	107
10 und mehr	7	6	12 930	581	17 671	31 182	-	7,6	2 603	290

Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung

Insgesamt	61	55	1 208	123	14 210	15 541	1	8,0	2 630	534
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	36	31	457	24	2 291	2 772	-	7,9	2 529	49
50 - 99	14	13	63	-	2 125	2 188	-	7,1	2 184	84
100 - 199	4	4	10	-	1 889	1 899	1	9,1	2 801	240
200 - 499	4	4	27	19	2 843	2 889	-	7,1	2 347	129
500 und mehr	3	3	651	80	5 062	5 793	-	8,8	3 044	32
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	19	16	54	13	985	1 052	-	8,0	2 031	1
1 - 2	23	21	403	11	2 070	2 484	-	8,0	2 620	82
2 - 5	9	8	63	-	1 734	1 797	1	7,0	2 263	138
5 - 10	6	6	37	-	3 116	3 153	-	7,8	2 351	270
10 und mehr	4	4	651	99	6 305	7 055	-	8,5	3 055	43

Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe

Insgesamt	52	48	82	12	7 938	8 032	-	11,3	3 863	817
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	41	37	76	12	4 914	5 002	-	12,7	4 272	612
50 und mehr	11	11	6	-	3 024	3 030	-	9,6	3 337	205
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	30	26	67	-	2 365	2 432	-	11,6	3 014	383
1 - 2	14	14	9	12	2 197	2 218	-	11,8	3 940	149
2 und mehr	8	8	6	-	3 376	3 382	-	10,8	4 770	285

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

A. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen nach Zweigen

Größenklasse —— (Unternehmen mit ... Beschäftigten) —— (Unternehmen mit einem Umsatz von... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u.Ge- schäftsaus- stattung	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften direkt in- vestiert	im Ver- hältnis zum Umsatz	je Beschäf- tigten	
Anzahl			1 000 DM				%	DM	1 000 DM	

Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

Insgesamt | 819 671 4 653 1 125 17 691 23 469 5 3,3 731 1 375

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49 | 663 532 3 055 855 11 082 14 992 3 3,8 793 841
 50 - 99 | 126 111 1 287 166 4 253 5 706 2 3,1 705 361
 100 - 199 | 25 24 280 88 1 932 2 300 - 2,9 719 173
 200 und mehr | 5 4 31 16 424 471 - 1,9 412 -

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1 | 639 512 2 763 729 10 150 13 642 4 3,8 755 782
 1 - 2 | 136 120 1 571 268 4 358 6 197 1 3,4 788 383
 2 - 5 | 39 35 163 112 2 739 3 014 - 2,7 700 182
 5 und mehr | 5 4 156 16 444 616 - 1,2 331 28

Zimmerei und Ingenieurholzbau

Insgesamt | 328 284 6 230 394 9 003 15 627 - 4,5 1 370 617

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49 | 286 244 3 951 264 6 171 10 386 - 4,5 1 295 436
 50 - 99 | 33 31 1 924 31 1 922 3 877 - 5,5 1 848 157
 100 und mehr | 9 9 355 99 910 1 364 - 2,9 1 061 24

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1 | 219 182 2 168 189 3 635 5 992 - 4,1 1 064 249
 1 - 2 | 85 78 2 319 81 3 314 5 714 - 5,1 1 619 239
 2 - 5 | 21 21 1 667 78 1 478 3 223 - 5,1 1 871 123
 5 und mehr | 3 3 76 46 576 698 - 2,4 1 340 6

Dachdeckerei

Insgesamt | 198 169 2 988 409 5 621 9 018 - 3,8 1 381 460

nach Beschäftigtengrößenklassen

20 - 49 | 176 148 1 455 402 3 890 5 747 - 3,4 1 208 284
 50 - 99 | 17 16 1 338 - 1 149 2 487 - 5,7 2 311 137
 100 und mehr | 5 5 195 7 582 784 - 3,4 1 131 39

nach Umsatzgrößenklassen

unter 1 | 110 87 712 179 2 022 2 913 - 3,7 1 079 109
 1 - 2 | 68 63 888 223 2 271 3 382 - 3,8 1 517 279
 2 und mehr | 20 19 1 388 7 1 328 2 723 - 4,0 1 702 72

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

A. Bauhauptgewerbe

2. Unternehmen nach Ländern und Zweigen

Zweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf- von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugerate, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Bauteile-, Betr.-u.Ge- schafts- ausrüstung	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften direkt in- vestiert	im Ver- hältnis zum Umsatz	je Beschaf- tigten	
Anzahl					1 000 DM		%	DM	1 000 DM	
Schleswig-Holstein										
Insgesamt	766	681	15 678	1 742	85 759	103 179	625	7,0	1 897	4 656
Hoch- u.Tiefbau	104	92	2 852	571	14 932	18 355	41	6,6	1 734	1 268
Hochbau	448	396	6 783	490	20 848	28 121	54	5,1	1 187	1 281
Tiefbau	95	84	1 946	353	22 367	24 666	450	10,4	2 792	678
Straßenbau	75	74	3 484	218	26 330	30 032	80	8,2	3 123	1 378
Schornsteinbau u.a.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isolierbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brunnenbau u.a.	5	4	28	4	514	546	.	4,0	1 090	3
Abbruchgewerbe u.a.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stukkateurgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zimmerei u.a.	23	18	370	61	369	820	.	4,9	1 287	18
Dachdeckerei	10	9	108	.	181	289	.	3,5	1 010	30
Hamburg										
Insgesamt	369	359	8 279	475	61 360	70 114	1 403	5,9	1 762	6 583
Hoch- u.Tiefbau	25	24	939	.	12 783	13 722	1 029	6,7	2 249	572
Hochbau	206	198	3 285	350	17 704	21 339	301	3,7	1 063	2 362
Tiefbau	56	56	2 835	50	18 584	21 469	4	11,5	3 013	1 872
Straßenbau	47	47	717	11	10 491	11 219	24	7,5	2 333	1 527
Schornsteinbau u.a.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isolierbau	8	8	196	.	189	385	.	2,4	970	47
Brunnenbau u.a.	3	3	37	.	470	507	.	8,0	4 333	16
Abbruchgewerbe u.a.	3	3	.	.	337	337	.	9,0	2 905	.
Stukkateurgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zimmerei u.a.	10	9	180	.	249	429	.	3,5	1 126	3
Dachdeckerei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen										
Insgesamt	2 180	2 067	47 070	6 746	215 744	269 560	1 426	7,3	1 826	18 077
Hoch- u.Tiefbau	465	446	12 527	2 163	66 979	81 669	1 280	6,6	1 646	4 733
Hochbau	1 121	1 057	17 180	2 216	51 636	71 032	103	6,1	1 383	6 152
Tiefbau	183	174	4 559	586	35 944	41 089	25	9,5	2 550	2 467
Straßenbau	240	236	8 196	1 407	53 950	63 553	18	9,6	2 690	4 093
Schornsteinbau u.a.	7	6	219	83	284	586	.	3,6	1 247	6
Isolierbau	20	18	307	.	575	882	.	3,3	1 021	52
Brunnenbau u.a.	8	8	112	.	1 417	1 529	.	11,4	3 120	151
Abbruchgewerbe u.a.	6	6	.	12	1 172	1 184	.	13,4	4 661	126
Stukkateurgewerbe	16	15	412	62	551	1 025	.	5,4	1 412	46
Zimmerei u.a.	81	71	2 069	160	2 282	4 511	.	4,5	1 388	218
Dachdeckerei	33	30	1 489	57	954	2 500	.	7,9	2 765	33
Bremen										
Insgesamt	176	160	5 474	1 742	22 499	29 715	405	6,2	1 624	1 343
Hoch- u.Tiefbau	37	37	1 421	152	7 860	9 433	83	7,1	1 793	399
Hochbau	92	80	3 259	1 551	4 345	9 155	91	6,4	1 610	224
Tiefbau	19	18	380	39	6 268	6 687	231	7,5	2 042	458
Straßenbau	13	11	313	.	2 660	2 973	.	6,8	1 511	116
Schornsteinbau u.a.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isolierbau	5	5	5	.	1 039	1 044	.	2,1	642	142
Brunnenbau u.a.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Abbruchgewerbe u.a.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stukkateurgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zimmerei u.a.	5	4	3	.	192	195	.	2,8	942	1
Dachdeckerei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen										
Insgesamt	4 639	3 928	99 929	16 107	542 814	658 850	8 515	5,7	1 754	44 056
Hoch- u.Tiefbau	571	504	46 302	2 753	214 045	263 100	6 686	5,8	1 892	10 854
Hochbau	2 446	2 071	28 408	9 989	131 645	170 042	838	5,1	1 351	20 545
Tiefbau	540	471	8 350	1 023	69 967	79 340	198	7,8	2 205	4 575
Straßenbau	532	469	10 353	2 060	104 317	116 730	793	7,2	2 658	6 305
Schornsteinbau u.a.	45	37	2 869	60	7 088	10 017	.	2,4	1 120	446
Isolierbau	72	57	1 228	4	3 235	4 467	.	2,4	777	178
Brunnenbau u.a.	13	9	59	.	965	1 044	.	4,2	1 438	55
Abbruchgewerbe u.a.	23	19	17	.	3 828	3 845	.	9,9	3 744	433
Stukkateurgewerbe	288	213	1 002	145	5 538	6 685	.	2,6	603	501
Zimmerei u.a.	66	50	1 289	43	1 186	2 518	.	4,0	1 309	80
Dachdeckerei	43	28	52	30	980	1 062	.	2,1	854	84
Hessen										
Insgesamt	1 466	1 448	35 473	7 253	279 385	322 111	10 188	7,9	2 409	21 174
Hoch- u. Tiefbau	466	463	18 520	2 960	149 281	170 761	8 982	8,0	2 457	6 742
Hochbau	527	518	7 584	2 387	49 230	59 201	1 001	6,8	1 911	2 541
Tiefbau	129	128	2 351	547	18 967	21 865	35	10,4	2 821	1 126
Straßenbau	182	182	4 737	1 035	51 494	57 266	170	9,4	3 489	10 171
Schornsteinbau u.a.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isolierbau	16	16	416	7	1 016	1 439	.	4,8	1 590	78
Brunnenbau u.a.	5	5	316	80	4 138	4 534	.	12,1	4 314	146
Abbruchgewerbe u.a.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stukkateurgewerbe	81	77	492	135	2 668	3 295	.	3,2	686	192
Zimmerei u.a.	31	31	722	54	1 103	1 879	.	7,0	2 056	89
Dachdeckerei	23	22	163	48	770	981	.	3,8	1 486	67

1) Fußnote vgl. nächste Seite.

H. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

A. Bauhauptgewerbe

2. Unternehmen nach Ländern und Zweigen

Zweig 1)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sachanlagen	
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u. Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter in Arbeitsgemeinschaften direkt investiert	im Verhältnis zum Umsatz	je Beschäftigten		
	Anzahl		1 000 DM					%	DM	1 000 DM	
Rheinland-Pfalz											
Insgesamt	1 127	1 027	26 933	3 355	134 940	165 228	63	8,2	2 249	6 766	
Hoch- u. Tiefbau	312	292	3 572	913	35 292	39 777	30	7,5	1 790	1 911	
Hochbau	437	396	4 467	911	22 746	28 124	33	6,7	1 473	1 495	
Tiefbau	94	84	925	339	14 529	15 793	-	9,9	2 804	1 167	
Straßenbau	164	156	4 513	469	42 454	47 436	-	9,3	3 567	1 862	
Schornsteinbau u.a.	13	12	13 012	591	16 633	30 236	-	9,7	3 382	160	
Isolierbau	13	12	13 012	591	16 633	30 236	-	9,7	3 382	160	
Brunnenbau u.a.	13	12	13 012	591	16 633	30 236	-	9,7	3 382	160	
Abbruchgewerbe u.a.	74	60	259	73	1 241	1 573	-	3,0	623	129	
Stukkateurgewerbe	15	12	139	11	263	4 13	-	2,9	702	1	
Zimmerei u.a.	11	9	46	41	282	369	-	3,4	1 092	15	
Dachdeckerei	11	9	46	41	282	369	-	3,4	1 092	15	
Baden-Württemberg											
Insgesamt	2 153	2 057	56 477	14 342	362 057	432 876	4 587	8,3	2 472	26 307	
Hoch- u. Tiefbau	599	585	28 630	7 541	185 808	221 979	4 211	8,1	2 419	12 373	
Hochbau	904	863	11 623	2 779	75 010	89 412	212	7,8	2 033	6 851	
Tiefbau	138	133	2 856	929	24 422	28 207	96	10,9	3 219	1 727	
Straßenbau	199	191	8 762	2 151	66 029	76 942	68	10,4	4 065	4 710	
Schornsteinbau u.a.	3	3	-	13	144	157	-	2,7	887	-	
Isolierbau	26	23	980	169	1 719	2 868	-	4,9	1 699	93	
Brunnenbau u.a.	5	5	309	-	1 275	1 584	-	13,6	4 844	29	
Abbruchgewerbe u.a.	4	4	3	-	409	412	-	9,9	2 543	43	
Stukkateurgewerbe	210	186	1 752	522	4 246	6 520	-	4,5	969	242	
Zimmerei u.a.	44	43	909	57	2 106	3 072	-	4,6	1 619	103	
Dachdeckerei	21	21	653	181	889	1 723	-	6,4	2 472	136	
Bayern											
Insgesamt	2 871	2 609	84 429	23 286	400 411	508 126	6 014	7,9	2 088	34 778	
Hoch- u. Tiefbau	861	808	50 157	8 929	234 100	293 186	5 916	7,8	2 157	13 976	
Hochbau	1 505	1 359	25 404	12 283	93 286	130 973	64	8,1	1 797	16 891	
Tiefbau	110	98	2 312	626	17 226	20 164	-	8,0	2 140	1 150	
Straßenbau	171	158	4 642	1 188	46 067	51 897	31	10,1	3 548	2 177	
Schornsteinbau u.a.	11	9	47	3	382	432	-	2,2	622	28	
Isolierbau	24	21	476	-	1 320	1 796	-	4,0	1 418	60	
Brunnenbau u.a.	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abbruchgewerbe u.a.	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Stukkateurgewerbe	95	74	501	165	2 031	2 697	3	3,8	700	189	
Zimmerei u.a.	44	37	502	8	979	1 489	-	4,7	1 155	84	
Dachdeckerei	35	30	53	52	1 197	1 302	-	2,4	820	74	
Saarland											
Insgesamt	310	287	2 378	602	41 070	44 050	84	6,9	1 812	2 938	
Hoch- u. Tiefbau	94	89	724	437	20 211	21 372	54	6,8	1 866	1 342	
Hochbau	90	85	436	18	5 751	6 205	28	5,2	1 253	432	
Tiefbau	28	26	92	38	5 985	6 115	-	10,6	2 527	499	
Straßenbau	35	34	811	86	8 030	8 927	-	9,8	2 882	601	
Schornsteinbau u.a.	10	8	19	-	110	129	-	1,3	232	15	
Isolierbau	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Brunnenbau u.a.	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abbruchgewerbe u.a.	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Stukkateurgewerbe	37	29	69	23	644	736	2	2,8	579	33	
Zimmerei u.a.	6	6	47	-	168	215	-	3,7	1 144	6	
Dachdeckerei	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berlin (West)											
Insgesamt	295	273	8 632	2 688	34 221	45 541	156	5,9	1 565	1 978	
Hoch- u. Tiefbau	35	33	4 655	2 114	8 598	15 367	124	9,8	2 673	136	
Hochbau	136	122	1 624	415	13 017	15 056	28	4,0	1 043	782	
Tiefbau	34	32	689	20	5 067	5 776	-	7,7	1 898	162	
Straßenbau	43	42	1 363	139	4 433	5 935	3	6,4	1 682	642	
Schornsteinbau u.a.	5	4	-	-	52	52	-	0,9	275	6	
Isolierbau	7	7	-	-	161	161	-	1,3	362	18	
Brunnenbau u.a.	4	4	12	-	462	474	1	6,2	1 544	3	
Abbruchgewerbe u.a.	11	11	-	-	1 819	1 819	-	16,9	4 903	182	
Stukkateurgewerbe	8	8	138	-	398	536	-	3,4	939	22	
Zimmerei u.a.	3	3	-	-	86	86	-	2,3	672	14	
Dachdeckerei	9	7	151	-	128	279	-	2,5	864	11	

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung konnten einzelne Zweige nicht ausgewiesen werden, doch sind die Angaben in der jeweiligen Gesamtsomme enthalten.

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

A. Bauhauptgewerbe

3. Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, nach Zweigen

Größenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten) (Unternehmen mit einem Umsatz von... bis unter ... Mill.DM)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u.Ge- schäftsaus- stattung	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften direkt in- vestiert	im Ver- hältnis zum Umsatz	je Beschaf- tigten	
	Anzahl		1 000 DM				%	DM	1 000 DM	
<u>Bauhauptgewerbe</u>										
Insgesamt	15 507	14 065	261 819	64 546	1 487 475	1 813 840	-	7,2	1 963	133 460
<u>Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)</u>										
Insgesamt	3 155	2 966	72 413	17 639	453 173	543 225	-	7,9	2 027	29 548
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	1 272	1 162	7 385	2 012	67 685	77 082	-	8,2	1 883	5 716
50 - 99	1 014	964	15 722	3 305	110 683	129 710	-	7,8	1 881	10 568
100 - 199	613	589	20 206	4 706	132 737	157 649	-	7,8	1 987	7 055
200 - 499	230	225	22 070	6 590	113 446	142 106	-	8,1	2 280	4 653
500 und mehr	26	26	7 030	1 026	28 622	36 678	-	7,5	2 198	1 556
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	1 163	1 054	6 267	1 173	52 813	60 253	-	8,0	1 590	4 121
1 - 2	955	906	11 777	2 811	94 800	109 388	-	8,0	1 831	8 118
2 - 5	760	736	23 849	6 043	147 514	177 406	-	7,7	1 945	10 352
5 - 10	208	202	11 858	2 437	92 435	106 730	-	7,6	2 273	4 073
10 und mehr	69	68	18 662	5 175	65 611	89 448	-	8,5	2 778	2 884
<u>Hoch- und Ingenieurhochbau</u>										
Insgesamt	7 689	6 927	94 576	32 040	419 545	546 161	-	6,1	1 487	54 337
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	5 396	4 764	33 576	9 548	176 083	219 207	-	6,0	1 373	19 858
50 - 99	1 713	1 603	27 236	7 988	126 744	161 968	-	5,9	1 435	13 321
100 - 199	462	449	12 556	7 678	70 396	90 630	-	6,1	1 553	9 476
200 - 499	106	99	13 412	2 823	34 712	50 947	-	6,3	1 828	1 281
500 und mehr	12	12	7 796	4 003	11 610	23 409	-	8,5	2 768	10 401
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	4 939	4 329	25 223	7 204	143 193	175 620	-	5,8	1 219	14 583
1 - 2	1 830	1 714	20 998	5 381	121 970	148 349	-	5,9	1 437	9 790
2 - 5	786	754	21 201	11 044	100 457	132 702	-	5,9	1 613	17 711
5 - 10	103	101	14 548	2 628	31 162	48 338	-	7,2	2 117	1 341
10 - 25	25	23	10 446	5 748	15 874	32 068	-	8,9	3 013	9 162
25 und mehr	6	6	2 160	35	6 889	9 084	-	4,9	2 124	1 750
<u>Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)</u>										
Insgesamt	1 347	1 225	22 671	4 405	196 673	223 749	-	9,1	2 420	14 335
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	700	612	5 187	793	55 957	61 937	-	10,4	2 822	5 254
50 - 99	387	362	5 092	1 548	59 043	65 683	-	9,6	2 560	4 428
100 - 199	196	191	7 299	1 306	43 827	52 432	-	7,9	2 002	2 129
200 und mehr	64	60	5 093	758	37 846	43 697	-	8,5	2 344	2 524
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	537	457	2 216	396	27 590	30 202	-	8,6	1 818	2 459
1 - 2	450	417	5 777	999	56 856	63 632	-	10,0	2 569	4 553
2 - 5	290	284	8 759	2 227	73 522	84 508	-	9,5	2 637	4 737
5 - 10	54	51	2 880	379	19 402	22 661	-	6,1	1 786	958
10 - 25	16	16	3 039	404	19 303	22 746	-	10,6	3 597	1 628
25 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Straßenbau</u>										
Insgesamt	1 596	1 496	37 643	7 446	333 552	378 641	-	9,1	3 025	29 975
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	679	610	5 744	1 583	56 877	64 204	-	9,4	2 936	3 924
50 - 99	543	522	10 555	1 972	101 337	113 864	-	9,4	3 066	7 127
100 - 199	255	247	11 437	2 458	84 948	98 843	-	8,6	2 980	5 332
200 - 499	112	110	8 688	1 376	77 831	87 895	-	9,5	3 012	12 215
500 und mehr	7	7	1 219	57	12 559	13 835	-	7,3	3 625	1 377
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	406	350	2 710	430	21 693	24 833	-	8,9	2 102	1 370
1 - 2	501	476	6 835	1 802	63 586	72 223	-	10,0	2 933	4 838
2 - 5	491	477	13 521	3 028	121 481	138 030	-	9,1	3 047	7 757
5 - 10	164	159	11 938	1 440	84 202	97 580	-	8,8	3 102	12 489
10 - 25	31	31	2 171	723	33 793	36 687	-	9,2	3 700	2 220
25 und mehr	3	3	468	23	8 797	9 288	-	7,0	4 522	1 301
<u>Übrige Zweige</u>										
Insgesamt	1 720	1 451	34 516	3 016	84 532	122 064	-	4,5	1 368	5 265

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

A. Bauhauptgewerbe

4. Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, nach Zweigen

Großenklasse (Unternehmen mit ... Beschäftigten) (Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen							Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugerate, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u. Ge- schäftsaus- stattung	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften direkt in- vestiert	im Ver- hältnis zum Umsatz	je Beschäft- tigten	
	Anzahl				1 000 DM			%	DM	1 000 DM
<u>Bauhauptgewerbe</u>										
Insgesamt	845	831	128 933	13 792	692 785	835 510	33 466	6,8	2 242	35 196
<u>Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)</u>										
Insgesamt	414	407	97 886	10 894	496 716	605 496	28 436	6,6	2 168	24 758
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	16	15	133	17	854	1 004	6	7,4	1 719	31
50 - 99	40	41	876	17	4 280	5 173	48	7,1	1 739	214
100 - 199	103	100	3 371	811	22 998	27 180	341	6,6	1 754	1 210
200 - 499	135	132	9 535	2 553	69 051	81 139	2 631	6,8	1 937	3 715
500 und mehr	120	119	83 971	7 496	399 533	491 000	25 410	6,6	2 249	19 588
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	12	11	133	-	731	864	7	9,7	1 866	21
1 - 2	36	35	271	31	2 507	2 809	15	5,5	1 077	1 103
2 - 5	106	102	3 369	1 497	22 173	27 039	413	7,2	1 716	1 138
5 - 10	90	90	4 326	1 499	34 745	40 570	817	6,5	1 738	2 505
10 - 25	101	100	18 204	2 540	90 579	111 323	3 374	7,2	2 198	3 245
25 und mehr	69	69	71 583	5 327	345 981	422 891	23 810	6,5	2 268	17 746
<u>Hoch- und Ingenieurbau</u>										
Insgesamt	223	218	15 477	1 349	65 673	82 499	2 753	6,2	1 802	5 219
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	56	55	107	112	2 256	2 475	77	5,8	1 276	673
50 - 99	47	45	426	91	2 885	3 402	113	4,9	1 070	203
100 - 199	56	55	5 385	251	9 528	15 164	541	7,6	1 958	692
200 - 499	46	45	4 305	450	18 657	23 412	721	5,4	1 584	1 566
500 und mehr	18	18	5 254	445	32 347	38 046	1 301	6,5	2 099	2 085
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	55	54	122	51	2 083	2 256	105	6,2	1 136	670
1 - 2	49	47	551	216	3 236	4 003	105	5,6	1 171	217
2 - 5	46	45	3 375	172	6 998	10 545	343	7,0	1 771	628
5 - 10	34	33	2 812	280	9 639	12 731	392	5,5	1 523	1 143
10 - 25	32	32	6 189	206	22 106	28 501	846	6,5	1 951	1 394
25 - 50	4	4	619	305	5 996	6 920	-	4,8	1 464	65
50 und mehr	3	3	1 809	119	15 615	17 543	962	6,9	2 611	1 102
<u>Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)</u>										
Insgesamt	79	79	4 624	145	42 653	47 422	1 084	9,1	2 977	1 546
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	12	12	56	-	1 615	1 671	11	14,2	3 904	12
50 - 99	19	19	508	3	3 097	3 608	57	7,8	2 476	111
100 - 199	17	17	726	1	7 435	8 162	18	9,7	3 405	548
200 und mehr	31	31	3 334	141	30 506	33 981	998	9,0	2 918	875
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	6	6	4	-	1 046	1 050	-	28,4	6 364	5
1 - 2	12	12	110	-	1 066	1 176	29	7,1	1 668	11
2 - 5	25	25	698	4	5 274	5 976	41	7,4	2 161	174
5 - 10	19	19	1 137	141	8 839	10 117	334	7,6	2 073	802
10 und mehr	17	17	2 675	-	26 428	29 103	680	10,2	3 925	554
<u>Straßenbau</u>										
Insgesamt	105	104	10 248	1 318	82 703	94 269	1 187	7,6	3 289	3 607
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 - 49	6	6	23	-	244	267	-	3,3	1 094	34
50 - 99	19	19	1 236	13	4 390	5 639	322	10,1	3 927	297
100 - 199	31	30	2 805	549	14 219	17 573	251	10,2	3 646	966
200 - 499	38	38	4 323	469	33 192	37 984	287	7,9	3 585	1 734
500 und mehr	11	11	1 861	287	30 658	32 806	327	6,4	2 836	576
nach Umsatzgrößenklassen										
unter 2	7	7	3	-	393	396	9	4,6	1 451	53
2 - 5	32	31	982	59	7 337	8 378	538	7,5	2 323	472
5 - 10	35	35	4 618	544	20 869	26 031	54	10,6	3 666	1 388
10 - 25	22	22	2 633	346	24 083	27 062	209	7,6	3 485	1 298
25 und mehr	9	9	2 012	369	30 021	32 402	377	6,3	3 268	396
<u>Übrige Zweige</u>										
Insgesamt	24	23	698	86	5 040	5 824	6	5,1	1 950	66

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

B. Ausbaugewerbe

1. Unternehmen nach Zweigen

Größenklasse ————— (Unternehmen mit ... Beschäftigten)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen					Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u. Ge- schäftsaus- stattung	insgesamt	je Beschäft- tigten	
Anzahl	1 000 DM					DM	1 000 DM	

Ausbaugewerbe

Insgesamt	3 516	2 941	47 331	4 476	67 364	119 171	859	9 981
20 - 49	2 879	2 356	25 084	2 111	38 017	65 212	815	5 552
50 - 99	469	431	11 737	1 391	15 788	28 916	922	3 223
100 - 199	137	126	8 848	520	8 983	18 351	1 047	1 033
200 und mehr	31	28	1 662	454	4 576	6 692	678	173

Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Insgesamt	797	697	16 520	1 286	17 802	35 608	1 115	1 433
20 - 49	645	555	8 127	769	10 127	19 023	1 052	938
50 - 99	111	104	2 058	339	3 470	5 867	794	219
100 - 199	33	31	5 275	164	3 050	8 489	1 965	249
200 und mehr	8	7	1 060	14	1 155	2 229	1 038	27

Elektroinstallation

Insgesamt	890	751	10 002	1 393	17 440	28 835	768	2 131
20 - 49	720	593	4 648	247	8 398	13 293	659	1 358
50 - 99	119	111	3 779	522	4 585	8 886	1 118	562
100 - 199	42	38	1 327	194	2 895	4 416	808	170
200 und mehr	9	9	248	430	1 562	2 240	566	41

Glasergewerbe

Insgesamt	84	74	3 184	165	2 649	5 998	2 293	244
20 - 49	75	65	1 522	65	1 880	3 467	1 705	200
50 und mehr	9	9	662	100	769	2 531	4 341	44

Maler- und Lackierergewerbe und Tapetenkleberei

Insgesamt	1 264	1 035	10 437	990	19 705	31 132	658	4 149
20 - 49	1 058	850	6 639	623	11 840	19 102	660	1 648
50 - 99	153	137	2 400	258	4 202	6 860	667	1 897
100 - 199	42	38	1 156	99	1 874	3 129	616	510
200 und mehr	11	10	242	10	1 789	2 041	680	94

Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei

Insgesamt	456	363	6 686	642	9 389	16 717	905	1 990
20 - 49	360	275	3 988	407	5 455	9 850	966	1 379
50 - 99	74	67	1 496	172	2 700	4 368	878	496
100 und mehr	22	21	1 202	63	1 234	2 499	757	115

Ofen- und Herdsetzerei

Insgesamt	25	21	502	-	379	881	1 080	34
20 - 49	21	18	160	-	317	477	900	29
50 und mehr	4	3	342	-	62	404	2 295	5

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

B. Ausbaugewerbe

2. Unternehmen nach Ländern und Zweigen

Zweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen					Verkauf von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u. Geschäftsausstattung	insgesamt	je Beschäftigten	
	Anzahl		1 000 DM				DM	1 000 DM
<u>Schleswig-Holstein</u>								
Insgesamt	148	119	2 759	35	2 461	5 255	975	226
Klempnerei u.ä.	37	31	665	30	671	1 366	941	36
Elektroinstallation	52	45	945	1	750	1 696	957	112
Glasergerwerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
Malergewerbe u.ä.	43	28	343	4	457	804	665	38
Fußbodenlegerei u.ä.	13	12	805	-	518	1 323	1 487	28
Ofensetzerei u.ä.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Hamburg</u>								
Insgesamt	205	193	3 598	53	3 378	7 029	852	1 548
Klempnerei u.ä.	77	72	2 839	53	1 125	4 017	1 402	77
Elektroinstallation	32	32	163	-	501	664	551	20
Glasergerwerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
Malergewerbe u.ä.	71	66	200	-	1 085	1 285	432	1 394
Fußbodenlegerei u.ä.	19	17	14	-	344	358	365	42
Ofensetzerei u.ä.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Niedersachsen</u>								
Insgesamt	349	348	4 772	364	6 984	12 120	930	799
Klempnerei u.ä.	85	85	1 174	27	1 849	3 050	969	184
Elektroinstallation	110	109	1 628	109	2 182	3 919	965	205
Glasergerwerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
Malergewerbe u.ä.	117	117	1 527	180	2 027	3 734	862	246
Fußbodenlegerei u.ä.	29	29	377	48	766	1 191	940	141
Ofensetzerei u.ä.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bremen</u>								
Insgesamt	26	21	138	33	514	685	612	52
Klempnerei u.ä.	13	10	16	33	258	307	574	37
Elektroinstallation	.	.	.	.	.	.	.	.
Glasergerwerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
Malergewerbe u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-
Fußbodenlegerei u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-
Ofensetzerei u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Nordrhein-Westfalen</u>								
Insgesamt	1 012	719	9 218	1 170	16 815	27 203	668	2 409
Klempnerei u.ä.	184	131	1 655	404	2 626	4 685	721	270
Elektroinstallation	285	209	2 840	297	5 132	8 269	660	916
Glasergerwerbe	16	12	872	19	440	1 331	2 964	46
Malergewerbe u.ä.	353	248	2 222	294	5 401	7 917	563	650
Fußbodenlegerei u.ä.	171	116	1 287	156	3 169	4 612	658	524
Ofensetzerei u.ä.	3	3	342	-	47	389	2 611	3
<u>Hessen</u>								
Insgesamt	403	373	4 949	225	8 804	13 978	837	1 128
Klempnerei u.ä.	76	72	1 306	3	2 064	3 373	970	138
Elektroinstallation	87	81	597	6	1 699	2 302	585	155
Glasergerwerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
Malergewerbe u.ä.	197	178	654	161	3 585	4 400	597	453
Fußbodenlegerei u.ä.	32	32	1 387	28	966	2 381	1 531	314
Ofensetzerei u.ä.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Rheinland-Pfalz</u>								
Insgesamt	147	126	1 817	170	2 681	4 668	803	309
Klempnerei u.ä.	22	21	741	-	503	1 244	976	110
Elektroinstallation	44	38	157	51	869	1 077	567	69
Glasergerwerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
Malergewerbe u.ä.	50	42	259	89	881	1 229	765	87
Fußbodenlegerei u.ä.	24	19	294	30	198	522	661	34
Ofensetzerei u.ä.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Fußnote vgl. nächste Seite.

II. INVESTITIONEN IM BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBE 1964

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

B. Ausbaugewerbe

2. Unternehmen nach Ländern und Zweigen

Zweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen					Verkauf von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u. Geschäftsausstattung	insgesamt	je Beschäftigten	
<u>Baden-Württemberg</u>								
Insgesamt	471	415	12 169	1 223	10 815	24 207	1 322	985
Klempnerei u.ä.	124	114	6 566	434	3 342	10 342	2 044	181
Elektroinstallation	99	84	1 687	280	2 208	4 175	948	114
Glasergewerbe	22	18	327	119	605	1 051	1 550	36
Malergewerbe u.ä.	140	128	2 967	228	2 690	5 885	1 148	472
Fußbodenlegerei u.ä.	78	64	504	162	1 815	2 481	906	173
Ofensetzerei u.ä.	8	7	118	-	155	273	916	9
<u>Bayern</u>								
Insgesamt	530	455	4 979	626	11 230	16 835	847	1 741
Klempnerei u.ä.	136	126	1 209	256	4 439	5 904	961	358
Elektroinstallation	130	111	1 165	168	2 942	4 275	851	229
Glasergewerbe	8	8	-	-	261	261	1 135	30
Malergewerbe u.ä.	190	155	1 679	34	2 356	4 069	653	443
Fußbodenlegerei u.ä.	62	52	925	168	1 213	2 306	1 081	673
Ofensetzerei u.ä.	4	3	1	-	19	20	187	8
<u>Saarland</u>								
Insgesamt	39	34	1 586	28	541	2 155	1 479	278
Klempnerei u.ä.	2	-	-	-	-	-	-	-
Elektroinstallation	10	9	500	-	89	589	1 469	211
Glasergewerbe	5	5	202	-	98	300	2 362	5
Malergewerbe u.ä.	10	10	126	-	158	284	660	5
Fußbodenlegerei u.ä.	12	10	758	28	196	982	2 135	57
Ofensetzerei u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Berlin (West)</u>								
Insgesamt	186	138	1 346	549	3 141	5 036	623	506
Klempnerei u.ä.	41	35	349	46	925	1 320	912	42
Elektroinstallation	30	24	202	481	901	1 584	884	94
Glasergewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
Malergewerbe u.ä.	93	63	460	-	1 065	1 525	384	361
Fußbodenlegerei u.ä.	16	12	335	22	204	561	853	4
Ofensetzerei u.ä.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Aus Gründen der Geheimhaltung konnten einzelne Zweige nicht ausgewiesen werden, doch sind die Angaben in der jeweiligen Gesamtsumme enthalten.

C. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe insgesamt

Wirtschafts- gliederung	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen					Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Baugeräte, Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betr.- u.Ge- schäftsaus- stattung	insgesamt	je Beschäf- tigten	
	Anzahl		1 000 DM			DM	1 000 DM	
Bauhauptgewerbe	16 352	14 896	390 752	78 338	2 180 260	2 649 350	2 015	168 656
Ausbaugewerbe	3 516	2 941	47 331	4 476	67 364	119 171	859	9 981
Zusammen	19 868	17 837	438 083	82 814	2 247 624	2 768 521	1 905	178 637

Statistisches Landesamt	Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes (UB) <u>für das Jahr 1964</u> (UB 1965)
<p>Rechtsgrundlage: Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15.7.1957 (BGBl. I S. 720) i.d.F. vom 24.4.1963 (BGBl. I S. 202) und Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Investitionen im Bauhauptgewerbe und im produzierenden Handwerk vom 11.5.1965 (Bundesanzeiger Nr. 90 vom 14.5.1965). Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3.9.1953 (BGBl. I S. 1314) an die fachlich zuständige oberste Bundes- und Landesbehörde ist nach § 7 des obigen Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15.7.1957 i.d.F. vom 24.4.1963 bzw. nach § 4 der genannten Verordnung vom 11.5.1965 zugelassen. Alle Angaben werden gemäß § 12 StatGes geheimgehalten.</p>	
Bitte einen Fragebogen ausgefüllt bis spätestens an das obengenannte Amt zurücksenden Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt	
Firma oder Arbeitsgemeinschaft, Anschrift mit Postleitzahl: Fernruf: in die Handwerksrolle eingetragen? Ja/Nein Das dieser Meldung zugrunde liegende Geschäftsjahr lief vom bis War Ihr Unternehmen 1964 an einer oder mehreren Arbeitsgemein- schaften - Argen - beteiligt? Ja/Nein	<p style="text-align: center;"><u>Bitte nicht ausfüllen!</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> Kenn-Nr. Kreis Zweig </div> <div style="width: 55%;"> <div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%; height: 15px;"></div> </div> </div>
Handelt es sich bei dem Ausfüller um eine Arbeitsgemeinschaft? Ja/Nein Wenn ja: Seit wann besteht sie? Für welche Dauer geplant (in Monaten)? Das Bauvorhaben lag in (Land)	
Bearbeiter dieser Meldung war: Hausruf:	
<p><u>Bitte beachten:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Angaben sind für das <u>Kalenderjahr 1964</u> zu machen. Sind Angaben für das Kalenderjahr nicht möglich, so sind die Angaben für dasjenige <u>Geschäftsjahr</u> zu machen, <u>das im Jahre 1964 endete.</u> 2. Alle Angaben sind für das <u>gesamte Unternehmen</u> (rechtliche Einheit) zu machen. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften sind <u>nicht</u> einzubeziehen. Es gehören zum Unternehmen Zweigniederlassungen, Filialen, Baustellen, Büros und Betriebe einschl. der Hauptverwaltung und aller nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden Unternehmens- teile in der Bundesrepublik einschl. Berlin (West), jedoch <u>nicht</u> Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile. 3. <u>Arbeitsgemeinschaften</u> füllen nur auf S. 2 in beiden Abschnitten Zeile 4 aus, nicht aber S. 3 und S. 4. 	

I. Beschäftigte im Kalenderjahr 1964 (an fünf Stichtagen)

Gesamtzahl der tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige ①

a) in solchen Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, jedoch einschl. nichtbaugewerblicher Unternehmens-teile

b) in solchen Unternehmen, die an Arbeitsge-meinschaften beteiligt waren,
1) ohne Arge-Anteile, aber einschl. nicht-baugewerbli. Unternehmensteile
2) nur Arge-Anteile in absoluten Zahlen (je-doch nur entsprechend dem jeweiligen An-teil lt. Gründungsvertrag; Beispiel: Anzahl der Beschäftigten in einer Arge 120, Arge-Anteil ein Drittel, einzusetzen 40)

c) in Arbeitsgemeinschaften
Diese Zeile darf nur von Arbeitsgemein-schaften ausgefüllt werden

Zeile	Anfang Jan. 1964	Ende März 1964	Ende Juni 1964	Ende Sept. 1964	Ende Dez. 1964
	1	2	3	4	5
1					
2					
3					
4					

Bitte freilassen!
(Raum für amt-liche Vermerke)

① Alle tätigen Inhaber und Mitinhaber, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die bezahlten und unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen sowie alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen. Einzubeziehen sind Erkrankte, Urlauber und sonstige vorübergehend Abwesende (z.B. Empfänger von Schlechtwettergeld), nicht dagegen zum Grundwehrdienst Einberufene, ferner nicht Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Arbeiten ausführen, sowie Strafgefangene. Beschäftigte, die nur einen Teil der be-trieblichen Arbeitszeit leisten, sind voll zu zählen. Wird in Schichten gearbeitet, so ist die Summe der Beschäftigten aller Schichten an-zugeben.

II. Wirtschaftlicher Umsatz im Kalenderjahr 1964 bzw. Geschäftsjahr in vollen DM
(Wert der Jahresbauleistung sowie der sonstigen eigenen nichtbaugewerblichen Erzeugnisse und Leistungen)

a) in solchen Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, jedoch einschl. nichtbaugewerblicher Unternehmens-teile

b) in solchen Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren,
1) ohne Arge-Anteile, aber einschl. nicht-baugewerbli. Unternehmensteile
2) nur Arge-Anteile in absoluten Zahlen (Bei-spiel für Sp. 6: Wert der von einer Arge gemeldeten Leistung 150 000 DM, Arge-Anteil ein Drittel, einzusetzen 50 000 DM)

c) in Arbeitsgemeinschaften
Diese Zeile darf nur von Arbeitsgemein-schaften ausgefüllt werden

Zeile	Wert der Jahresbauleistung (einschl. selbsterstellte Anlagen) ②	Umsatz an sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen ③
	DM 6	DM 7
1		
2		
3		
4		

② Wert der im Unternehmen im Kalenderjahr 1964 bzw. Geschäftsjahr für fremde Rechnung geleisteten Bauarbeiten (Hoch-, Tief- und Spezialbau, Ausbau, Montage, Reparatur einschließlich Nachunternehmerleistungen) – unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind. Einzubeziehen sind auch selbsterstellte Anlagen und Gebäude für eigene Unternehmenszwecke.

③ Umsatz an Erzeugnissen und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u.ä.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet und ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang, sowie Umsatz aus Nebenge-schäften, z.B. eingenommene Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie Fuhrlöhne, Erlöse aus dem Verkauf von Reststoffen (Baustoffen) und von Material, das bei Abbrucharbeiten angefallen ist, Erlöse aus Vermietungen, Verpachtungen und Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen u.ä.
Nicht einzubeziehen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, z.B. Grundstücke, Maschinen, maschinelle Anlagen.

— 40 —

III. Brutto-Zugänge an Sachanlagen (Investitionen) im Kalenderjahr 1964 bzw. Geschäftsjahr
(während des Jahres für eigene Rechnung selbsterstellte und erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke)

einschl. der Zugänge an Anlagen, die für eigene Rechnung selbsterstellt werden (= Wert der für selbsterstellte Anlagen aufgewendeten und aktivierten Löhne, Materialien usw. - soweit diese als Aufwand verbucht und daher in den Posten "andere aktivierte Eigenleistungen" der Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen sind),

auch einschl. der noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke). Für den Fall, daß ein besonderes Sammelkonto "im Bau befindliche Anlagen" geführt wird, ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Anlagen,

ohne Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw., und des Erwerbs von ganzen Unternehmen

Bitte besonders beachten:

Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, (Stammfirmen), melden Zeile 1 - 5 einschl. der bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebuchten Anlagenzugänge - diese aber nur in Höhe des jeweiligen Arge-Anteils - in DM (Beispiel: Von der Arge, an der die meldende Stammfirma beteiligt war, wurden DM 120 000 unmittelbar investiert, Arge-Anteil ein Drittel, in die Meldung einzubeziehen, d.h. zu den eigenen Investitionen der meldenden Stammfirma hinzuzurechnen: DM 40 000). Außerdem setzen die Stammfirmen in Zeile 6 diese Arge-Anteile nochmals gesondert ein.

Zeile	Brutto-Zugänge an Sachanlagen 1964	in vollen DM	
1	<u>Gebäude und bebaute Grundstücke</u> , auch mit Wohngebäuden, Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken - jedoch ohne Umbuchungen aus dem Konto "Unbebaute Grundstücke"		
2	<u>Unbebaute Grundstücke</u> einschl. Grundstücksaufschließungskosten		
3	<u>Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen</u> (z.B. Kräne, Baumaschinen), sowie <u>Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u> einschl. Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, Fahrzeuge, Schiffe und aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter		
	Brutto-Zugänge insgesamt (1 - 3)		
In den obigen Zugängen sind enthalten:			
4	Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke (evtl. geschätzter Wert) - aus 1		
5	Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen - aus 1 und 3		
6	(Nur auszufüllen von Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren:) Zugänge, die von Argen unmittelbar getätigt worden sind, aber nur in Höhe des jeweiligen Arge-Anteiles in DM gemäß obigem Beispiel		X

IV. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Kalenderjahr 1964 bzw. Geschäftsjahr
(Gesamte Erlöse, also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne)

Zelle	• Abgänge von Sachanlagen 1964	in vollen DM	
1	Verkaufserlöse insgesamt (Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen einschl. Gerüsten und Gerüstteilen, Schalungen, Fahrzeugen und Schiffen)		
In den obigen Verkaufserlösen sind enthalten:			
2	Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken		Y

.....
Datum

.....
Firma und rechtsverbindliche Unterschrift

<div>INVESTITIONSERHEBUNG im Produzierenden Handwerk für das Jahr 1964</div>	<div>HwI/65</div> <div>Statistisches Landesamt</div> <div>.....</div> <div>.....</div> <div>.....</div> <div>.....</div>																														
<div>Rechtsgrundlage:</div> <div>Ihre Auskunftspflicht ergibt sich aus der Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Investitionen im Bauhauptgewerbe und im produzierenden Handwerk vom 11.5.1965 (Bundesanz. Nr. 90 vom 14.5.1965). Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3.9.1953 (BGBl. I S. 1314) an die fachlich zuständige oberste Bundes- und Landesbehörde ist gemäß § 4 der genannten Verordnung zugelassen. Alle Angaben werden gemäß § 12 StatGes geheimgehalten.</div>	<div>Bitte <u>nicht</u> ausfüllen !</div> <div>Betr.-Nr. <table><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table></div> <div>Kreis <table><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table></div> <div>Handwerkszweig <table><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table></div>																														
<div>Rücksendetermin</div> <div>Bitte einen Fragebogen ausgefüllt bis spätestens zum 1965 an das obengenannte Amt zurücksenden. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.</div>																															
<div>Anschrift: Vor- und Familienname der (des) Inhaber(s) oder Firmenbezeichnung:</div> <div>.....</div> <div>.....</div> <div>.....</div> <div>Betriebssitz: Postleitzahl, Gemeinde</div> <div>Kreis Straße Nr. ...</div> <div>Telefon: Amt Nr.</div>																															
<div>Bitte beachten: Die Angaben sind für das Geschäftsjahr 1964 zu machen. Ist das Geschäftsjahr nicht gleich dem Kalenderjahr 1964, so ist das Geschäftsjahr zu wählen, das im Jahre 1964 endete. Alle Angaben sind für das gesamte Unternehmen (rechtliche Einheit) zu machen. Angaben für evtl. bestehende Filialen (Zweigniederlassungen) sind einzubeziehen; <u>nicht</u> einzubeziehen sind Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile.</div>																															

<p>I. Im Kalenderjahr 1964 erworbene und selbst erstellte Sachanlagen (Investitionen) (Investitionen für betriebliche Zwecke)</p> <p><u>Einzubeziehen</u> ist der Wert der 1964 für selbst erstellte Anlagen und Gebäude aufgewendeten und aktivierten Löhne, Materialien usw. (soweit diese als Aufwand verbucht und daher in den Posten "Andere aktivierte Eigenleistungen" der Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen sind) <u>und</u> angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, <u>soweit aktiviert</u>.</p> <p><u>Nicht einzubeziehen</u> sind die Finanzierungskosten der vorgenommenen Investitionen, ferner immaterielle Werte, wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä.</p>		
Brutto-Zugänge an Sachanlagen (Investitionen) 1964		in vollen DM
1. Gebäude und <u>b e b a u t e</u> Grundstücke (auch mit Wohngebäuden, Gleisanlagen, Parkplätzen usw. sowie <u>einschl.</u> Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken, jedoch <u>ohne</u> Umbuchungen aus dem Konto "Unbebaute Grundstücke")	1	.....
2. <u>U n b e b a u t e</u> Grundstücke (auch Grundstücks-Aufschließungskosten)	2	.....
3. <u>Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie einschl. Fahrzeuge und Schiffe)</u>	3	.....
4. Brutto-Zugänge insgesamt (Summe 1 bis 3)		.....
<u>In den obigen Zugängen sind enthalten:</u>		
5. Anschaffungswert der in <u>gebrauchtem</u> Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke (Angabe auf Grund von Belegen oder ggf. Schätzungen)	4	.....
II. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr 1964 (Gesamte Erlöse, also <u>nicht</u> Restbuchwerte oder Buchgewinne)		
1. <u>Verkaufserlöse i n s g e s a m t</u> (Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Maschinen und maschinellen Anlagen, Werkzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeugen und Schiffen)	5	.....
<u>In den obigen Verkaufserlösen sind enthalten:</u>		
2. Erlöse aus dem Verkauf von <u>u n b e b a u t e n</u> Grundstücken	6	.....
		Bitte <u>nicht</u> ausfüllen !
	7	.....
<u>Bemerkungen</u> (Notwendige Erläuterungen zu den gemachten Angaben bzw. Hinweise auf besondere betriebliche Verhältnisse)		
Ich versichere, daß ich die Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet habe.		
..... Ort und Datum		..... Stempel und Unterschrift

X

Fachserie E:

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Reihe enthält in drei Hauptabschnitten die Zahlen über Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen einschl. Fertigteilbauten, Baufertigstellungen und Tiefbauaufträge sowie ausgewählte, die Bauwirtschaft interessierende Tatbestände, wie Erwerbstätigkeit, Baustoffproduktion und -preise, Bauarbeiterverdienste, Zahlen über den Geld- und Kapitalmarkt. Hinweise auf weitere Fundstellen für ausführlicheres Zahlenmaterial befinden sich bei den einzelnen Tabellen des dritten Hauptabschnittes.

Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes

I. Betriebe

Beschäftigung und Umsatz, Gerätebestand

Den Inhalt dieser jährlich erscheinenden Reihe bilden – ab 1965 – die Ergebnisse der zur Jahresmitte durchgeführten Totalerhebung. Diese zeigen die wichtigsten Strukturdaten des Bauhauptgewerbes nach Zweigen, Betriebsgrößen und Arten der Bauten.

II. Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz, Investitionen

In dieser auf Grund jährlicher Erhebungen erscheinenden Reihe werden Ergebnisse für Beschäftigte und Umsatz in den Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie für Investitionen in Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen und Größenklassen veröffentlicht.

Reihe 3: Bautätigkeit

Die Jahresergebnisse zu den in Reihe 1 veröffentlichten Angaben über Baugenehmigungen und -fertigstellungen, letztere in tieferer sachlicher und regionaler Gliederung, sowie die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung sind in dieser Reihe zusammengefaßt. Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellten Bauvorhaben sind gesondert dargestellt.

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Vierteljährliche Veröffentlichungen über veranschlagte Finanzierungsmittel und deren Quellen, Art der Förderung, Raumzahl und Wohnfläche der Wohnungen, Eigentumsform und Zweckbindung der Wohnungen sowie Mieten bilden den Inhalt dieser Reihe. Außerdem wird über Baukosten, umbauten Raum und Gebäudeort berichtet. In der Veröffentlichung für das 4. Vierteljahr sind auch Jahresergebnisse enthalten.

Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen

In jährlich erscheinenden Heften werden für die einzelnen kreisfreien Städte und die Landkreise mit einem rechnerischen Wohnungsdefizit die Zahl der „Wohnungsanwärter“ und der Bestand an Wohnungen sowie das aus der Gegenüberstellung dieser beiden Werte berechnete Wohnungsdefizit am Ende jedes Jahres bekanntgegeben.

Reihe 6: Bestand an Wohnungen

In dieser Reihe wird jeweils für das Jahresende der Bestand an Wohngebäuden sowie der Bestand an Wohnungen in tieferer regionaler Gliederung (kleinste Einheit = Kreise) veröffentlicht.

Reihe 7: Wohngeld

In halbjährlich erscheinenden Heften werden Angaben über die Leistungen noch dem Wohngeldgesetz sowie über die Struktur und Wohnverhältnisse der Empfänger gebracht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als Einzelveröffentlichungen erschienen die Ergebnisse der 1%-Wohnungserhebung 1960 und der Gebäudezählung 1961, zu denen jeweils Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben wurden.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ